

Die Europapolitik in der wissenschaftlichen Debatte

Cyril Gläser / Wolfgang Wessels¹

Die Krise – wie immer sie definiert und beschrieben wird – hat in der wissenschaftlichen Debatte um die europäische Integration ein Feuerwerk an Analysen, Beurteilungen und Bewertungen ausgelöst. ‚Europa‘ wird zum Stichwort für umfassende Diskussionen über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in der Europäischen Union. Die Probleme der Wirtschafts- und Währungsunion werden in einen umfassenderen Zusammenhang der Globalisierung und Transnationalisierung eingeordnet bzw. als Zeichen für „eine vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus“² interpretiert. Schlagwörter wie vom „sanften Monster Brüssel“ oder der Entmündigung Europas³ haben Hochkonjunktur. Trotz erheblicher Unterschiede in Analysen, Bewertungen und Strategieentwürfen scheint die Bewertung eines ‚postdemokratischen Zeitalters‘⁴ zur weithin geteilten Einschätzung zu werden.

Mit der Analyse und Bewertung werden auch grundsätzlichere Überlegungen zur Zukunft der Integrationskonstruktion formuliert.⁵ Wir sehen eine erneute Renaissance des Begriffs ‚Politische Union‘⁶ und den bei Krisen schon zur Routine gewordenen Aufruf der föderalistischen Bewegung: ‚Bringt Europäische Föderalisten ans Ruder!‘⁷. Plädiert wird für eine „Europäische Republik“⁸, einen neuen „Gesellschaftsentwurf Europa“⁹ oder die „Entfesselung des Riesen Europa“¹⁰. Auch elf Außenminister haben unter der Federführung des deutschen Außenministers Westerwelle gemeinsam Vorschläge insbesondere zu institutionellen Reformen der EU vorgelegt,¹¹ die viele bekannte Vorschläge aufgreifen.

Zwischenzeitlicher Höhepunkt der politischen Debatte sollte die als „Reformgipfel“ angekündigte Tagung des Europäischen Rates am 13./14. Dezember 2012 werden. Als Diskussionsgrundlage legte Van Romuy am 5. Dezember 2012 den Bericht „Auf dem Weg zu einer echten Wirtschafts- und Währungsunion“ vor.¹² In die Formulierung flossen der so genannte „Blueprint“ der Europäischen Kommission sowie der Thyssen-Report des Europäischen Parlaments mit ein.¹³ Der Europäische Rat am 13./14. Dezember 2012 wurde jedoch zu einem Gipfel der aufgeschobenen Reformen. Vor dem Hintergrund des nachlassen-

1 Für Zuarbeit danken wir Katrin Schmitz.

2 Streeck 2013.

3 Enzensberger 2011.

4 Crouch 2002; Enzensberger 2011: 50; Habermas 2011.

5 Für einen Einstieg in die Vielfalt der Debattenbeiträge vgl die online Bibliographie des Instituts für europäische Politik: Gläser/Wartmann 2013. Zeitnahe Analysen und Empfehlungen werden mit Gewinn von Think Tanks und in einer Vielzahl von Zeitungsartikeln vorgelegt. Vgl. ua. die Sonderseiten von Breughel, CEPS, FES, Fondation Schuman und SWP, sowie die Dossiers von Die Zeit, FAZ, FTD, Spiegel und Süddeutsche.

6 So z.B. Chopin 2013; Chopin/Jamet/Priollaud 2013; Dullian/Torreblanca 2012; de Schoutheete/Micossi 2012.

7 Cohn-Bendit/Verhofstadt 2012: 65. Vgl. dazu auch Duff 2013; Goulard/Monti 2013 sowie die Homepage der Spinelli Gruppe: <http://www.spinelligroup.eu>.

8 Collignon 2013; Guérot 2013: 8; Guérot/Ménasse 2013.

9 Negt 2012.

10 Schulz 2013. Vgl. dazu auch Felber 2012; Mak 2012.

11 Gruppe zur Zukunft Europas 2012.

12 Van Rompuy 2012.

13 Europäische Kommission 2012; Europäisches Parlament 2012.

den Drucks der Finanzmärkte auf die Euro-Länder sowie des Durchbruchs der Finanzminister auf dem Weg zu einer Bankenunion nur wenige Stunden zuvor war der Druck, Kompromisse in strittigen Fragen der Zukunftsgestaltung zu finden, anscheinend nicht mehr groß genug.

Schwächen oder gar ein Scheitern der EU werden auch beim Auftreten der EU in den Krisen im geographischen Umfeld – insbesondere bei den Auswirkungen des arabischen Frühlings¹⁴ – gesehen.

Zu einem kleineren Teil werden sie auf die Fokussierung der Regierungen auf das Krisenmanagement zur Stabilisierung der Eurozone zurückgeführt.¹⁵ Grundsätzlicher wird bezweifelt, dass die EU Staaten – insbesondere die Führungsmächte – ein Interesse an gemeinsamen Aktionen haben.¹⁶ Die Forderungen nach einer ‚Politischen Union‘ schließen aber Schritte zu mehr Europa bei der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik ein. Mit einer (geo-)politischen Analyse¹⁷ legt ein Verbund führender europäischer Think Tanks Überlegungen für eine ‚globale Strategie‘ vor. Das Papier plädiert für die Schaffung von vier globalen Partnerschaften mit den USA, Türkei, Russland und China.¹⁸

Eine breite Vielfalt von Fallstudien belebt weiterhin die wissenschaftliche Diskussion um den Status der EU als eigenständiger autonomer Akteur und insbesondere um die Ausprägungen einer Rolle einer wie auch immer zu charakterisierender ‚power‘.¹⁹ Dabei werden, nicht zuletzt anhand der Rolle der EU in Syrien²⁰, die Grenzen der EU als ‚Macht‘ herausgestellt. Diese Befunde können auch zur kritischen Bilanz der außenpolitischen EU Doktrin eines ‚effektiven Multilateralismus‘ herangezogen werden.²¹ Das internationale Forschungsprojekt *Mercury* fand keine ausreichend aussagefähigen Belege für einen spezifisch ‚europäischen Multilateralismus‘ und stellte die Effektivität der EU-Bemühungen um multilaterale Herangehensweisen in Frage.²²

Auch die alle sieben Jahre zur Entscheidung anstehenden Verhandlungen über das EU-Budget, diesmal für die Jahre von 2014 bis 2020, werden von der wissenschaftlichen Debatte kritisch begleitet. Neben zeitnahen Einschätzungen von Think Tanks²³ diskutiert de Wilde grundsätzlich die zunehmende Politisierung der Haushaltsverhandlungen.²⁴

Europa ist Gegenstand weiterer Disziplinen. So legen beispielsweise Historiker grundlegende Arbeiten vor, die als Fundgrube zahlreicher Informationen und Anregungen auch für die übrigen Disziplinen dienen können.²⁵ Einen vielfach aufgegriffenen Anlass für intensive Reflektionen bot dabei das zwanzigjährige Jubiläum des Inkrafttretens des Vertrags von Maastricht.²⁶ Wertvolle Quellen stellen wieder (Auto-)Biographien ‚europäischer Persön-

14 Vgl. u.a. Kelly/Ross Smith 2013; Ruß-Sattar/Bender/Walter 2013.

15 Zu den Auswirkungen der Eurokrise auf andere Politikbereiche der EU vgl. u.a. Chopin/Foucher 2013; F. Laursen 2013; Walton/Zielonka 2013; Wirsching 2013.

16 Vgl. dazu u.a. Klein/Wessels 2013.

17 Vgl. dazu auch Guzzinis Band zur ‚Return of Geopolitics in Europe?‘, Guzzini 2013.

18 European Global Strategy Project 2013.

19 Vgl. u.a. den Sammelband von Teló 2013 sowie die Beiträge von Boin/Ekengren/Rhinard 2013; Evans/Koutrakos 2013; Grevi/Keohane 2013.

20 Vgl. u.a. Blockmans 2012; Islam 2013; Portela 2012.

21 Vgl. u.a. Joergensen/Laatikainen 2012; Joergensen/Oberthür/Shahin 2012; Lucarelli/Van Langenhove/Wouters 2012; Scheuermann 2012.

22 Vgl. Bouchard/Klein/Peterson/Reiners 2013:299-301; Bouchard/Peterson/Tocci 2013. Für weitere Ergebnisse des Forschungsprojektes: ‚MERCURY – Multilateralism and the EU in the Contemporary Global Order‘: <http://mercury.uni-koeln.de>.

23 Vgl. u.a. Brehon 2012; Marzinotto 2012; Richter 2013; Toporowski/Tokarski 2012.

24 de Wilde 2012.

25 Vgl. u.a. Buschak 2013; Geary 2013; J. Laursen 2013; Piela 2012; Van der Harst 2012; Wirsching 2012.

26 Vgl. u.a. Geary/Germond/Patel 2013. Beiträge von Politikwissenschaftlern mit zeitgeschichtlicher Perspektive versammelt der Sonderband von Christiansen/Duke 2012.

lichkeiten‘ dar.²⁷ Angesichts der Krise, aber nicht nur deshalb stellt sich die Frage nach einer geschichtlichen Erklärung der Prozesse zur Wirtschafts- und Währungsunion. Zeitgeschichtliche Analysen sehen ein wesentliches Element der Gründung der WWU in „(Präsident) Mitterrands Griff nach der ‚deutschen Atombombe‘ (der DM)“²⁸, die dann verknüpft mit dem Prozess der deutschen Einigung zur WWU mit deutschem Vorzeichen wird.²⁹

Beiträge von Juristen debattieren grundsätzliche Entwicklungen des Europarechts,³⁰ oftmals mit besonderem Fokus auf die aktuelle Krise.³¹ *Grimmel* plädiert für eine spezifischere Betrachtung der europäischen Rechtsgemeinschaft als eigenständigen Kontext der Integration, für eine Erfassung der „Integration durch Recht“.³² Aus soziologischer Perspektive wird die Frage nach einem „europäischen Volk“ und „Gesellschaftsbildung in der Eurokrise“ in den Mittelpunkt gerückt.³³

Zentrales Thema der wirtschaftswissenschaftlichen Debatte blieb der (ökonomisch) richtige Umgang mit den Krisen.³⁴ Viel Aufmerksamkeit erhielt die Diskussion um den Zusammenhang zwischen Staatsverschuldung und Wachstum, angestoßen durch den Nachweis von *Herndon/Ash/Pollin* von Fehlern in den Berechnungen von *Reinhart/Rogoff*.³⁵ Ebenfalls intensiv geführt wurde die Debatte um die Errichtung einer Bankenunion. Innerhalb dieses Themas ging es um den beschlossenen gemeinsamen Aufsichtsmechanismus. Hinzu kam die Diskussion um die weiteren Elemente: den politisch umstrittenen gemeinsamen Abwicklungsmechanismus und eine zurzeit eher unwahrscheinliche gemeinsame Einlagensicherung.³⁶

Grundlagentexte: Rüstzeug und Anstöße für Lehre und Forschung

Eine Reihe von Übersichts- und Einführungspublikationen erweitern und aktualisieren den Bestand an Grundlagentexten für die Lehre. Neben Neuerscheinungen³⁷ dokumentieren überarbeitete Auflagen von Standardwerken³⁸ eine fortwährend breite und differenzierte Aufbereitung des Themenfelds „Europäische Integration“. Dabei werden die Neuauflagen zwar weiterhin größtenteils von Einführungen in die Neuerungen des Lissabon-Vertrags bestimmt, inzwischen aber oftmals unter Einbeziehung der aktuellen Krisenentwicklungen. Einen Überblick über Forschung und Lehre zu den Neuerungen des Vertrags von Lissabon bietet der jährliche *Lisbon Watch*.³⁹

27 Vgl. u.a. die Erinnerungen des französischen Föderalisten Robert Toulemons sowie die Biographie Helmut Kohls von Hans-Peter Schwarz: Toulemon 2013; Schwarz 2012.

28 Schwarz 2012: 419.

29 Vgl. Schwarz 2012: 690-710; van Middelaar 2013: 182-195.

30 Vgl. u.a. Grimm 2012; Mbaye 2013.

31 Vgl. u.a. Hatje 2013; Möllers/Zeitler 2013; Vogel 2012; Wieland 2012.

32 Grimmel 2013.

33 Vgl. u.a. Gerhards/Lengfeld 2013; Vobruba 2013. Zu soziologischen Perspektiven vgl. auch Heschl 2013; Kauppi 2013.

34 Beispielsweise die vieldiskutierten offenen Briefe führender Ökonomen pro- bzw. kontra Geldpolitik der EZB vom Juli bzw. September 2013.

35 Herndon/Ash/Pollin 2013.

36 Vgl. u.a. Gros 2013; Howarth/Quaglia 2013; Mayer 2013; Verhelst 2013; Véron 2013.

37 Vgl. u.a. Ashiagbor/Countouris/Lianos 2012; Beichelt/Chouj/Rowe/Wagener 2013; Diedrichs 2012; Jones/Menon/Weatherhill 2012; Kaczorowska 2013; Maurer 2012; Schütze 2012.

38 Vgl. u.a. Adelle/Jordan 2012; Bale 2013; Beichelt 2013; Bieber/Epiney/Haag 2013; Brasche 2013; Bulmer/Lequesne 2012; Cini/Pérez-Solórzano Borragán 2013; Craig 2013; Eichholz 2013; Große Hüttmann/Wehling 2013; Moussis 2013; Peterson/Shackleton 2012; Pinder/Usherwood 2013; Weidenfeld 2013.

39 Lisbon Watch 2013. Für eine Diskussion zur europäischen Politik als Thema in der universitären Lehre vgl. u.a. Baroncelli/Farneti/Horga/Vanhoonacker 2013; EUSA Review 2/2012.

Daneben finden sich aktuelle Darstellungen der theoretischen Diskussion europäischer Integration. Während *Saurugger* eine umfassende Einführung und Bewertung der vorherrschenden theoretischen Ansätze bietet,⁴⁰ zielt ein Sonderband des *Journal of European Public Policy* auf die Erarbeitung geeigneterer theoriebasierter Analyserahmen und Forschungsagenden in Bezug auf unterschiedliche Politikgestaltungsprozesse.⁴¹ Auch die Theoriedebatten werden durch die veränderten Vorzeichen der Krisensituation beeinflusst. Es wird diskutiert, wie anhand etablierter theoretischer Ansätze die aktuellen Geschehnisse erklärt werden könnten, oder ob nicht vielmehr die Nutzung von Erklärungsansätzen jenseits des bestehenden Mainstreams – beispielsweise Ansätze der politischen Ökonomie – herangezogen werden müssten. Mit Blick auf die Ergebnisse eines entsprechenden Workshops an der Universität Sheffield entsteht der Eindruck einer erneuten ‚Rückkehr der Theorie(n)‘.⁴²

Analysen der Machtbeziehungen: französisch/deutsches Führungspaar oder deutsche Hegemonie?

Analysen nationaler Europapolitiken und deren Gewicht im EU-System stellen einen weiteren Schwerpunkt der Debatte dar. Dabei dominieren Arbeiten zu den ‚Großen Drei‘: Deutschland, Frankreich und Großbritannien. Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Élysée-Vertrags werden Studien der deutsch-französischen Beziehungen⁴³ durch eine Reihe von ausführlichen Rückblicken und Einordnungen ergänzt.⁴⁴ Dabei wird einerseits die zentrale Rolle als ‚Konsenswerkstatt‘⁴⁵ hervorgehoben und das Konzept eines ‚embedded Bilateralism‘⁴⁶ geprägt, andererseits wird ein ‚Funktionswandel‘⁴⁷ betont und eine aktuelle ‚Schiefelage‘ und ‚Goldene Hochzeit in Katerstimmung‘⁴⁸ konstatiert. Unter dem Stichwort ‚Politische Führungsansprüche auf schwindender Machtbasis‘⁴⁹ wird die französische Europapolitik unter Hollande analysiert. Überlagert wurde dieses Forschungsschwerpunkt durch eine kontroverse Debatte um die Analyse und Einschätzung der zentraler werdenden Rolle Deutschlands, die *Beck* in seiner Einschätzung eines ‚deutschen Europa‘⁵⁰ zuspitzt. Ausgehend von der oftmals konstatierten ‚New German Question‘⁵¹ diskutieren zahlreiche Arbeiten Fragen einer deutschen Hegemonie. Während *Schönberger* Deutschland als einen ‚Hegemon wider Willen‘⁵² interpretiert und damit an *Patersons* Einschätzung Deutschlands als ‚Reluctant Hegemon‘⁵³ anknüpft, lehnt *Link* eine solche Einschätzung vehement ab und setzt sein Konzept eines ‚integrativen Gleichgewichts‘ und ‚gemeinsamer Führung‘ entgegen.⁵⁴ *Gepperts* Essay versucht ein vermittelndes Konzept einer ‚Halben Hegemonie‘⁵⁵ zu entwickeln. *Schäfer* kommt in seiner Fallstudie zur deutschen Rolle bei der Entstehung des Fiskalvertrags zum

40 Saurugger 2013.

41 Zahariadis 2013.

42 Vgl. Parker/Bulmer 2013.

43 Vgl. u.a. Demesmay/Kempin 2013; Jäger 2013; Major 2013; Ruß-Sattar/Bender/Walter 2013.

44 Vgl. u.a. Demesmay/Koopmann/Thorel 2013; dif 2013; Fuhrer/Haß 2013; Koopmann/Schild/Stark 2013; Krotz/Schild 2012.

45 Demesmay/Koopmann/Thorel 2013.

46 Krotz/Schild 2012.

47 dif 2013.

48 Demesmay/Kempin 2013.

49 Schild 2013. Vgl. dazu auch Lequesne 2013.

50 Beck 2012.

51 Denoix de Saint Marc 2013 ; Garton Ash 2013; Guérot/Leonard 2012.

52 Schönberger 2012.

53 Paterson 2011. Vgl. dazu auch *The Economist* 2013.

54 Link 2012: 2013.

55 Geppert 2013.

Schluss, dass Deutschland zwar über die ökonomischen Mittel zur Hegemonie verfügt; jedoch Zweifel an dem Willen zu einer hegemonialen Stellung bestehen bleiben.⁵⁶

Aufmerksamkeit findet auch die Europapolitik Großbritanniens.⁵⁷ Nicht zuletzt nach *Camerons* Europarede⁵⁸ hat die Debatte um die britische Rolle in Europa und die Folgen eines möglichen britischen EU-Austritts eine Hochkonjunktur.⁵⁹

Der Vertrag von Lissabon: Wirkungsanalysen der Vertragspraxis in der Krise

Eine Standardaufgabe wissenschaftlicher Arbeiten zur Europäischen Union ist die Beobachtung und Analyse der Anwendung und Wirkungen rechtlicher Vorgaben von Verträgen. Eine zentrale Frage ist, ob und gegebenenfalls wie geschriebene Vertragstexte reale Handlungsmuster verändern. Insbesondere die neuen Artikel des Lissabonner Vertrags bieten dazu ein schon fast ideales Forschungsfeld.⁶⁰

Einen Schwerpunkt bei diesen Untersuchungen zur Umsetzung der Vertragsartikel und der jeweiligen Bilanz nach der Erprobungsphase bilden die institutionellen Innovation in der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP), so das Rollenverständnis und die Arbeit der Hohen Repräsentantin und des Europäischen Auswärtigen Diensts (EAD).⁶¹ In diesen Arbeiten lernen wir viel über den mühsamen Aufbau einer Organisation aus einer Fusion mehrerer Verwaltungen, den Stil und die Schwächen der ersten Amtsinhaberin und die Grenzen des auswärtigen Handelns angesichts der Krisen in der europäischen Nachbarschaft – insbesondere in Reaktionen auf den arabischen Frühling. Konstatiert wird auch, dass mühsam ausgehandelte Vertragsregeln – so zur ständigen strukturierten Zusammenarbeit (Art. 42 (6) und 46 EUV) – tote Buchstaben blieben.⁶² Ein zentraler empirischer Bezugspunkt zukünftiger Analysen bildet die von Ashton im Juli 2013 vorgelegte EAD ‚Review‘.⁶³ Neben umfassenden Analysen Europäischer Außenpolitik⁶⁴ werden weiterhin Studien zu den verschiedenen Teilaspekten vorgelegt: Die Sammelbände von *Hill/Wong* und *Baun/Marek* rücken die Europäisierung nationaler Außenpolitiken in den Mittelpunkt.⁶⁵ Die Studie von *Kempin/Overhaus* bietet eine politikfeldübergreifende Bestandsaufnahme der EU-Außenpolitik in Zeiten der Krise.⁶⁶ Vieldiskutiert bleiben Fragen von Erweiterung und Nachbarschaft. Während *Kempin/Lippert* grundsätzlich das Triptychon ‚Membership/Neighbourhood/Partnership‘ in Frage stellen,⁶⁷ werden die Perspektiven insbesondere der Türkei⁶⁸ und des Balkans⁶⁹ unverändert

56 Vgl. Schäfer 2013.

57 Vgl. u.a. Simms 2013.

58 Cameron 2013. Vgl. dazu auch die Berichte der britischen Regierungen zur Überprüfung der Machtverteilung zwischen brüssel und den Mitgliedsländern.

59 Vgl. u.a. Grant 2013; Techau 2013; TEPSA 2013.

60 Für übergreifende Darstellungen vgl. u.a. Ashiagbor/Countouris/Lianos 2012 sowie den umfassenden Sammelband von Blanke/Mangiameli 2013. Für eine Übersicht über Forschung und Lehre zu den Neuerungen des Lissabon Vertrags vgl. auch: Lisbon Watch 2013. Für Analysen zur Verhandlung und Ratifizierung des Vertrags vgl. u.a. Closa 2013a; 2013b; Oppermann 2013; Phinnemore 2013.

61 Vgl. u.a. Balfour/Bailes/Kenna 2012; European Policy Institutes Network 2012; Furness 2013; Helwig 2013; Helwig/Ivan/Kostanyan 2013; Kluth/Pilegaard 2012; Lieb 2013; Merket 2012; Murdoch 2013; Tannous 2012; Wisniewski 2013.

62 Vgl. u.a. Kielmansegg 2012.

63 Ashton 2013.

64 Vgl. u.a. Grevi/Keohane 2013; Sjursen 2013; Teló 2013; Zielonka 2013.

65 Baun/Marek 2013; Hill/Wong 2012.

66 Kempin/Overhaus 2013. Vgl. dazu auch die Beiträge mit EU-Bezug im DGAP-Jahrbuch: Braml/Mair/Sandschneider 2013.

67 Kempin/Lippert 2013. Vgl. dazu auch den Sammelband zur Eastern Partnership: Korosteleva 2013.

68 Vgl. insb. die Bände von Bonnet 2012 und Rumford 2013. Darüber hinaus vgl. u.a. Bakar/Rees 2013; Baudner 2012; Cengiz/Hoffmann 2013; Kizilkan-Kisacik 2013.

69 Vgl. u.a. Bieber 2012; Denti 2013; Elbasani 2013; Papadimitriou/Petrov 2012; Tolksdorf 2012.

intensiv diskutiert, aktuelle Studien der Beziehungen zu wichtigen Drittstaaten wie China, Indien oder Russland vorgelegt⁷⁰ und die Außenwahrnehmung der (Rolle der) EU analysiert.⁷¹ Ein weiteres intensiv diskutiertes Themengebiet stellt die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik dar.⁷² Neben grundsätzlichen Darstellungen, wie dem einführenden Band von *Diedrichs* und der grundlegenden Analyse von *Koutrakos*,⁷³ fokussiert die Debatte auf Aspekte der Migrationspolitik⁷⁴, dabei insbesondere auf ‚Externalisation‘,⁷⁵ sowie militärischer Sicherheitseinsätze⁷⁶ und der Ausdifferenzierung europäischen Anti-Terror Maßnahmen.⁷⁷

Die Auswirkungen der Krise rücken auch bei Arbeiten zur institutionellen Architektur vermehrt in den Fokus der Analysen.⁷⁸ Ausgehend von der – gerade auch in den aktuellen Krisenzeiten – als zentral wahrgenommenen Rolle der Staats- und Regierungschefs, analysieren eine Reihe von Arbeiten die (veränderte) Rolle des Europäischen Rates nach Lissabon.⁷⁹ Studien zum Rat der EU fokussieren weiterhin vielfach auf Faktoren für Verhandlungserfolge.⁸⁰ *Hillebrandt/Curtin/Meijer* erklären die Entwicklung von Transparenz innerhalb des Rates.⁸¹ Kontinuierlich wissenschaftlich begleitet werden die jeweiligen EU-Präsidentschaften.⁸² Zur Europäischen Kommission werden zwei umfassende Arbeiten vorgelegt. *Kassim et al.* versammeln die Ergebnisse eines internationalen Forschungsprojekts zur Kommission im 21. Jahrhundert und bieten eine vielseitige Charakterisierung und Einordnung auf der Grundlage eines bislang einmaligen Umfangs und Vielfalt an Befragungsdaten und Interviews.⁸³ Der Sammelband von *Chang/Monar* konzentriert sich auf die Neuerungen in der ‚post-Lisbon era of crises‘.⁸⁴ Eine ganze Reihe von Studien analysiert das Komitologie-System. Dabei werden insbesondere Charakter und Auswirkungen der Delegation von Exekutivaufgaben kontrovers diskutiert.⁸⁵ Eine vertiefende Arbeit untersucht die effektive Nutzung von Gerichtsverfahren als Politikgestaltungsinstrument durch die Europäische Kommission in Fällen, in denen ein Rechtssetzungsverfahren nur geringe Verabschiedungschancen besitzt.⁸⁶ Arbeiten zum Europäischen Parlament konzentrieren sich auf Fragen von Repräsentativität – mehrere Studien analysieren Zusammenhänge zwischen Einstellungen von Wählern und Abgeordneten⁸⁷ – und internen Entscheidungsprozessen⁸⁸ –

70 Vgl. u.a. David/Gower/Haukkala 2013; Defraigne/Defraigne/De Wilde/Wouters 2012; Dong/Dekker/Wang 2013; Gröning 2012; Misteli 2013.

71 Vgl. u.a. Chaban/Elgström/Kelly/Suet Yi 2013; Evans/Koutrakos 2013; Murray/Moxon-Browne 2013.

72 Vgl. u.a. Boin/Ekengren/Rhinard 2013; Laursen 2012; Major 2013; Schmidt/Zyla 2013.

73 Diedrichs 2013; Koutrakos 2013. Vgl. dazu auch Major 2012.

74 Vgl. u.a. Bigo/Carrera/Guild 2013; Bonjoura/Vink 2013; Carrera/Den Hertog/Parkin 2012.

75 Vgl. u.a. Lavenex/Schimmelfennig 2012; Kaunert/Léonard 2012; Pawlak 2012; Reslow 2012; Trauner/Carrapico 2012; Wolff/Mounier 2012; Wunderlich 2012.

76 Vgl. u.a. Biscop/Coelmont 2013; Norheim-Martinsen 2013; Scheuermann 2012; Šmaguc 2013.

77 Vgl. u.a. Bossong 2012; Kaunert/Leonard 2013.

78 Vgl. u.a. Christiansen 2012; Dinan 2013; Hofmann/Wessels 2013; Chang/Monar 2013.

79 Vgl. u.a. de Schoutheete 2012; Fabbrini 2012; Puetter 2012; Wessels 2012; 2014a. Für eine aktuelle Diskussion der Facetten und des Wandels des Europäischen Rates vgl. den Tagungsbericht von Kunstein/Reiners 2013.

80 Vgl. u.a. Cross 2013; Golub 2012.

81 Vgl. Hillebrandt/Curtin/Meijer 2013.

82 Vgl. u.a. Christou 2013; Etzold 2012; Jensen/Nedergaard 2012; Manners 2013; Neuss/Nötzold 2013. Allgemein zur rotierenden Trio-Ratspräsidentschaft: Batory/Puetter 2013.

83 Kassim et al. 2013.

84 Chang /Monar 2013. Vgl. dazu auch die Studie von Doleys 2012.

85 Vgl. u.a. Brandsma/Blom-Hansen 2012; Georgiev 2013; Hartlapp/Metz/Rauh 2013; Heritier/Moury/Bischoff/Bergstrom 2013; Moury/Héritier 2012; Murdoch/Geys 2012.

86 Vgl. Hofmann 2013.

87 Vgl. u.a. Vasilopoulou/Gattermann 2013; Walczak/Van der Brug 2013. Vgl. dazu auch Spoon 2012.

88 Vgl. u.a. Finke 2012; Héritier/Reh 2012; Lindstädt/Slapin/Vander Wielen 2012.

inklusive der ‚Role Bureaucrats Play‘⁸⁹. Die aktuelle Krise aufgreifend untersuchen die Studien von *o Broin*, *Fasone* und *Maurer* das Ringen des Europäischen Parlaments um eine Rolle in der neuen Euro-Governance.⁹⁰ Eine zunehmende Anzahl von Beiträgen diskutiert Rolle und wechselseitigen Einfluss von Parteienfamilien im EU-Entscheidungsprozess.⁹¹ Auch die im Lissabonner Vertrag aufgewertete Rolle nationaler Parlamente wird näher untersucht: Insbesondere das Frühwarnsystem ist Gegenstand mehrerer Studien.⁹² Überlagert werden diese Untersuchungen durch Krisenphänomene, so die Rolle nationaler Parlamente gegenüber ihren Regierungen bei EU Regelwerken zur Fiskaldisziplin. Während die in den Lissabonner Subsidiaritätsvorkehrungen angebotenen Möglichkeiten aus Mangel an Interesse oder besserer Anreizen (incentives) nur geringfügig genutzt werden, wehren sich nationale Parlament stärker, wenn es um ihre angestammten Rechte zur Gestaltung des eigenen Haushalts geht.⁹³ Auch die weiteren EU-Institutionen, wie der Gerichtshof,⁹⁴ der Ausschuss der Regionen⁹⁵ oder Agenturen⁹⁶ stehen im Fokus wissenschaftlicher Arbeiten. Vor dem Hintergrund der im Zusammenhang mit Lissabon-Vertrag und Handhabung der aktuellen Krise intensiv diskutierten Aspekte Demokratie und Legitimität bilden Arbeiten zum Thema europäische Zivilgesellschaft einen Forschungsschwerpunkt.⁹⁷ In Ergänzung von Analysen zu Lobbying⁹⁸ und sozialen Bewegungen,⁹⁹ werden dabei erste Analysen zum neu geschaffenen Instrument der europäischen Bürgerinitiative vorgelegt.¹⁰⁰ Zunehmend diskutiert wird über die Rolle von Kommunen und Regionen im EU-Mehrebenensystem.¹⁰¹ Nicht zuletzt anlässlich des ‚Europäischen Jahres der Bürgerinnen und Bürger 2013‘ behandeln Analysen die unterschiedlichen Aspekte von ‚Citizenship‘.¹⁰²

Die Eurokrise als Menetekel oder Aufforderung zu mehr Europa? – vier Szenarien

Als Grundlage weiterführender Debatten können grundlegende Studien zu Entstehung und Funktionsweise der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)¹⁰³ sowie erste Analysen der neuen vertraglichen Regelungen zur Krisenbewältigung¹⁰⁴ herangezogen werden. Die Aus-

89 Dobbels/Neuhold 2013. Vgl. Dazu auch Egeberg/Gornitzka/Trondal/Johannessen 2013.

90 *o Broin* 2012; *Fasone* 2012; *Maurer* 2013.

91 Vgl. u.a. König/Luig 2012; Mühlböck 2013; Nanou 2013; Rose/Borz 2013; Van Hecke 2012.

92 Vgl. u.a. Calliess/Beichelt 2013; Karlas 2012; Schäfer/Schulz 2013. Vgl. dazu auch das Forschungsprojekt: OPAL – Observatory of Parliaments after the Lisbon Treaty, <http://www.opal-europe.org/>. Für eine allgemeine Einführung vgl. *Maurer* 2012.

93 Vgl. u.a. Bertoincini 2013; Deubner 2013; Deubner/Kreilinger 2013; Hefftlér/Wessels 2013; Hefftlér/Kreilinger/Rozenberg/Wessels 2013; Hoeing/Neuhold 2013; Wessels/Rozenberg/van den Berge/Hefftlér/Kreilinger-Ventura 2013.

94 Vgl. ua. Kelemen/Schmidt 2012a; 2012b.

95 Vgl. ua. Hönnige/Panke 2012.

96 Vgl. ua. Busuioc 2013.

97 Vgl. u.a. Kohler-Koch/Quittkat 2013; Liebert/Gattig/Evas 2013.

98 Vgl. u.a. De Vlieger/Tanasescu, Irina 2012; Dür/Mateo 2012; Eising 2013; Fraussen 2012; Klüver 2012; 2013; Marshall 2012; William 2013; Woll 2012.

99 Vgl. u.a. Cox/Flesher Fominaya 2013; Cisa/Vrábliková 2013; Della Porta 2013.

100 Vgl. u.a. Bouza García/Greenwood 2012.

101 Vgl. u.a. Eckert/Heuer/Schubert/Spieckermann/Wessels 2013; Kese/Zimmermann 2012; Kesting 2013; Stüding 2013; Witte 2013.

102 Vgl. u.a. Cuadernos Europeos de Deusto 2013; Duchesne/Frazer/Haegel/Van Ingelgom 2013; Gerhards 2013; Isin/Saward 2013; Magalhaes/Sanders/Toka 2012.

103 Vgl. u.a. Chang 2013; James 2012; Mayer 2012; Pisani-Ferry 2013; Stütze 2013; Verdun/Tovias 2013. Die Studie von Kunstein wirft neues Licht auf die Außenvertretung des Euro-Raums in der bislang wenig beachteten Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Außenpolitik: Kunstein 2013

104 Vgl. u.a. Drudi/Durré/Mongelli 2012; Heinemann/Moessinger/Osterloh 2012; Kunstein/Wessels 2013; Menz/Smith 2013.

wirkungen der Krise(n) auf die europäischen Staaten sowie die Zukunft von WWU und europäischer Integration insgesamt werden vielfältig und kontrovers diskutiert.¹⁰⁵

Grob lassen sich für einen Einstieg vier Szenarien für das EU-Mehrebenensystem skizzieren: Die Krise kann als vorübergehendes Phänomen gesehen werden: Nach einer derartigen Einschätzung hat sich die EU – wie bei anderen Krisen im Integrationsprozess zuvor – als ausreichend handlungsfähig erwiesen, um die Probleme zwar nicht zu lösen, aber zumindest einzudämmen. Erneut haben die Mitgliedstaaten durch inkrementalistische Schritte nach der Monnet Methode¹⁰⁶ begrenzte, aber reale Schritte zur weiteren Integration unternommen. Erreicht würde damit ein neues Plateau der EU-Integrationskonstruktion, das mit dem Vertrag von Lissabon und mit einigen Ergänzungen der Verträge, wie dem ESM, als ausreichend effizient und legitimiert gilt. Weitere Vereinbarungen hin zur einer ‚echten Wirtschafts- und Währungsunion‘¹⁰⁷ ergänzen die Stückwerkreparaturen. Die Komplexität der EU wird nochmals gesteigert und nicht zuletzt durch weitere opt outs von Mitgliedstaaten und damit die Entstehung weiterer geo-ökonomischer Kreise gefördert.¹⁰⁸ Zulasten von Transparenz und einer eindeutigen Verantwortungszuordnung (accountability) für gravierende Entscheidungen erreichen die EU-Institutionen durch komplexe Verfahren einen Konsens, der zwar den Bürgerinnen schwer vermittelbar ist, aber das EU-System und den Euro durch eine Vielzahl von Instrumenten und Verfahren ausreichend stabilisiert. Mit einigen Ergänzungen und Anpassungen wird sich die EU auf einen Vorkrisenzustand einpendeln. Eine Grundvoraussetzung für dieses Szenario ist, dass sich die Volkswirtschaften der Mitgliedstaaten ausreichend erholen und damit auch die sozialen Folgen der geforderten Austeritätspolitik auffangen können. Effektivität wird unter dem Motto ‚Stabilisierung durch Komplexitätssteigerung‘ erreicht. Die Kritik am System bliebe zwar vehement, aber wird durch eine zufriedenstellende Stabilisierung (out-put Legitimität) ruhig gestellt. Nach einem ökonomischen Aufschwung werden sich auch die politischen Systeme – so insbesondere die Parteiensysteme – wieder einspielen. Solange der Konsens zu fundamentalen Entscheidungen im Europäischen Rat durch die höchsten nationalen Entscheidungsträger erreicht wird, werden die Aktionen der EU akzeptiert.

Ein zweites Szenario stellt die Annahme einer wirtschaftlichen Stabilisierung in Frage: Danach ist die relative Ruhe seit dem zweiten Halbjahr 2012 nur eine Zwischenphase zur nächsten Etappe mit einer noch weitergehenden Infragestellung des Euro. Nicht nur kleinere, marginale Randstaaten, sondern zentrale und gewichtige Mitglieder – Italien und Frankreich – geraten in den Sog der Krise bzw. ihre politische Regierungssysteme sind nicht in der Lage oder bereit, sich den Zwängen aus Brüssel bzw. einer gefühlten deutschen Hegemonie zu unterwerfen. Das Zwangskorsett einer Austeritätspolitik trägt nicht mehr. Aus der schockartigen Zuspitzung würde ein ‚Rückbau der Währungsunion‘¹⁰⁹ notwendig – gegebenenfalls in Richtung eines europäischen Bretton Woods.¹¹⁰ Bei diesem Szenario ist ein Zusammenbruch der Eurozone – selbst wenn sie geordnet aufgelöst wird –

105 Für einen Einstieg in die Vielfalt der Debattenbeiträge vgl die online Bibliographie des Instituts für europäische Politik: Gläser/Wartmann 2013. Zeitnahe Analysen und Empfehlungen werden mit Gewinn von Think Tanks und in einer Vielzahl von Zeitungsartikeln vorgelegt. Vgl. ua. die Sonderseiten von Breughel, CEPS, FES, Fondation Schuman und SWP, sowie die Dossiers von Die Zeit, FAZ, FTD, Spiegel und Süddeutsche. Eine umfangreiche Linksammlung zum Themenbereich ‚Governance of the Eurozone‘ bietet die Universität Trier: Bauer/Schild 2013.

106 Vgl. u.a. Wessels 2014b.

107 Vgl. Van Rompuy 2012.

108 Vgl. u.a. Begg 2011; Diedrichs/Faber/Tekin/Umbach 2011; Piris 2012; Tekin 2012a; 2012b.

109 Streeck 2013: 254.

110 Vgl. u.a. Streeck 2013.

nicht von Auswirkungen auf andere Bereiche der Integrationskonstruktion zu isolieren. Der Zusammenfall dieses zentralen Bausteins der Union führt zu einem Verlust an Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit der Wirtschaftsgemeinschaft bzw. setzt Anreize zu weiteren nationalen Alleingängen in anderen als Einschränkung empfundenen Regelwerken – so etwa Beihilferegeln mit dem Verbot staatlicher Subventionen. Nach der Logik des spill-over, der von begrenzten Initiativen zu jeweils weiterreichenden Integrations-schritten führt, wird ein spillback Prozess nicht aufzuhalten sein.¹¹¹ Im Rückblick würden Historiker der Zukunft den Maastrichter Vertrag mit der Währungsunion als zentralem Element der Integrationskonstruktion nicht nur als ökonomische Fehlkonstruktion einstufen, sondern als Selbstüberforderung der europäischen Wohlfahrtsstaaten, wie sie sich dann in den Krisenjahren seit 2009 niedergeschlagen hat. Nach diesen Erwartungen hat sich dann der Merksatz ‚Keine Währungsunion ohne politische Union‘ mit einer gewissen Verzögerung von zehn Jahren bewahrheitet. Das Krisenmanagement seit 2009 hat die Asymmetrie einer nicht optimalen Währungszone nicht nur nicht gelöst, sondern weiter vertieft und versteinert. Die Reaktionen von Staaten unterschiedlicher wirtschaftlicher Stärke und Verflechtung auf äußere ökonomische Schocks mussten zwangsläufig unterschiedlich sein und auch nach verzweifelten, wenn auch ineffektiven Reparaturmaßnahmen scheitern. Jeder Staat sucht dann (s)einen (Aus)weg, der zum Auseinanderbrechen der Euro Zone führt. Auch die EU-Institutionen selbst können, trotz der als extravertraglich klassifizierten Interventionen der Europäischen Zentralbank und trotz des Einsatzes deutscher Finanzmittel und Führungswillen, diesen Prozess nicht aufhalten. Die Krise ist Zeichen und Sargnagel einer altmodischen Integrationsstrategie, die nicht nur überholt ist, sondern sich selbst ad absurdum geführt hat. Der Lissabonner Vertrag wird damit zunehmend irrelevant.

Ein drittes Szenario teilt weitgehend die pessimistischen Erwartungen des Desintegrationsszenarios, sieht jedoch die Chance, ja die geschichtliche Notwendigkeit, die Krise zu einem großen Sprung in eine neue föderale Union, eine europäische Republik, zu nutzen. Nicht weniger Europa oder auch nur ein ‚weiter so‘, sondern ein ‚mehr Europa im Zeichen europäischer Solidarität‘¹¹² wird als zentrale Herausforderung gesehen. Erwartet bzw. gefordert werden dann Schritte zu einer echten Fiskal- und Transferunion. Angemahnt wird ein mutiger Schritt, der aus Sicht der tradierten nationalstaatlichen Souveränität einen quasi revolutionären Charakter trägt.

Einen zentralen Weg bietet demnach der Lissabonner Vertrag selbst: Auf Vorschlag des Europäischen Parlaments soll der Europäische Rat einen Konvent einberufen (Art. 48 (3) EUV).¹¹³ Während der (Verfassungs-)Konvent in dem Verfassungsjahrzehnt in einem mit Blick auf die Erweiterung günstigen Umfeld arbeiten konnte, wäre der neue Verfassungskonvent zumindest zu Beginn von stärkeren internen Konflikten geprägt. In diesem Szenario wird sich dann eine Kerngruppe von anderen zögerlichen Staaten absetzen. Die Krise stellt dann den Mitgliedstaaten und deren politischen Kräften die Gretchenfrage, ob sie einen gravierenden Schritt zu einer neuen Staatlichkeit gehen wollen. Der Lissabonner Vertrag ist damit dann nur ein Zwischenschritt, der genutzt und soweit hilfreich weiter verwendet werden kann, der aber selbst nicht für weitere fünfzig Jahre gültig sein wird.¹¹⁴

111 Vgl. u.a. Webber 2013.

112 Habermas 2011: 132.

113 Vgl. u.a. Duff 2013; Habermas 2011: 96.

114 Vgl. dazu die optimistische Erwartung des Konventspräsidenten Giscard d'Estaing an den Vertrag über eine Verfassung für Europa: Parker/Wise 2005.

Ein viertes Szenario geht vom Leben mit der Krise aus: Die tiefgreifenden Einschnitte in die Souveränität einiger Mitgliedstaaten und weitreichende Maßnahmen von der EU-Ebene, die nicht mehr ‚souveränitätsschonend‘ sind, lösen nicht nur Beklemmung und Entsetzen aus. Die Krise führt bei diesen Annahmen weder zur Auflösung der Eurozone noch zu einem konstitutionellen Sprung in eine Föderation. Die Schritte des Krisenmanagements erlauben aber auch keine einfache Rückkehr zu einem ‚business as usual‘ wie in der Vorkrisenzeit. Die ‚souveränen‘, ‚National-‘ und ‚Wohlfahrtsstaaten‘ fusionieren in einem immer komplexer werdenden Mehrebenensystem. Die Mitgliedstaaten legen Kompetenzen zusammen und üben sie gemeinsam mit EU-Institutionen aus. Die konfliktreichen Krisenphänomene weiten sich auch auf weitere Bereiche aus, z.B. Migration, oder betreffen die Mitgliedschaft – so die Austrittsoption des Vereinigten Königreichs. Das Krisenmanagement hält die EU immer wieder zusammen, aber damit verändern die beteiligten Staaten ihre Identität. Bei der Inangriffnahme zentraler Probleme geben sie Autonomie auf. Unsicherheiten und Konflikte bleiben so wesentlicher Bestandteil der EU-Politik. Der Lissabonner Vertrag bleibt in diesem Szenario die rechtliche Grundlage, aber sie wird zunehmend ausgehöhlt, durch faktische Prozesse überlagert und ersetzt.

Ausblick – die Krise in der Forschungsförderung

Zu beobachten ist weiterhin eine hohe Vitalität der laufenden europapolitischen Debatte. Zu den häufig genutzten übergreifenden Stichworten wissenschaftlicher Arbeiten gehören „Europäisierung“¹¹⁵, „Differenzierte Integration“¹¹⁶, „(modes of) governance“¹¹⁷, „Europäische Identität“¹¹⁸, „Europäische Öffentlichkeit“¹¹⁹ und „Legitimität“¹²⁰. Dabei wird die Debatte inzwischen weniger über „Demokratie(defizit)“¹²¹, als über „Legitimitätsdefizit“¹²² bzw. „Repräsentationskrise“¹²³ geführt. Kröger/Friedrich sprechen gar von einem ‚representative turn‘¹²⁴. Auffallend ist ebenfalls die zunehmende Fokussierung auf „Euro-Skeptizismus“¹²⁵, „Europäische Solidarität“¹²⁶ und „Politisierung“¹²⁷.

Intensive Anregungen und Anstöße für die wissenschaftliche Debatte sind von den Schwerpunktsetzungen des neuen Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Union ‚Horizon 2020 – The Framework Programme for Research and Innovation (2014-2020)‘ zu erwarten.¹²⁸ Insbesondere die Ausschreibungen innerhalb der Challenge 6 ‚Europe in a

115 Vgl. u.a. Baun/Marek 2013; Bellucci/Sanders/Toka/Torcal 2012; Bulmer/Lequesne 2012; Graziano 2012; Hill/Wong 2012; Jonsdottir 2013; Jurje 2013; Olsen 2013; Ruano 2012; Schmitt 2013; Toshkov/de Haan 2013.

116 Vgl. u.a. Jensen/Slapin 2012; Leuffen/Rittberger/Schimmelfennig 2012; Tekin 2012a; 2012b; von Ondarza 2013. Vgl. auch das Forschungsprojekt „EuroDiv – Towards a segmented Europe?“, <http://www.sv.uio.no/arena/english/research/news-and-events/news/2013/eurodiv-grant.html>.

117 Vgl. u.a. Velluti 2012. Für eine kritische Bestandsaufnahme des Konzepts: Grande 2012.

118 Vgl. u.a. Bayley/Williams 2012; Best/Lengyel/Verzichelli 2012; Kuhn 2012; Litzo-Monnet 2012; McMahon 2013; Mols/Weber 2012. Für eine grundsätzliche theoretische Herangehensweise vgl. Guisan 2012.

119 Vgl. u.a. Azrout/Van Spanje/De Vreese 2013; Erbe 2012; Gattermann 2013; Liebert/Gattig/Evas 2013; Radziszewski 2013; Rüger 2012; Stoeckel 2013. Mit einem Fokus auf „Kommunikationsdefizit“ vgl. u.a. Martins/Lecheler/De Creese 2012; Spanier 2012.

120 Vgl. u.a. Bolleyer/Reh 2012; Heffler/Wessels 2013; Hurrelmann/Gora/Wagner 2013; Schrag Sternberg 2013.

121 Vgl. u.a. Stie 2012; Theiler 2012; Wessels/Rozenberg/van den Berge/Heffler/Kreilinger/Ventura 2013.

122 Vgl. u.a. Chalmers 2013.

123 Vgl. u.a. Arnold/Franklin 2012; Bellamy/Kröger 2013; Rose 2013.

124 Kröger/Friedrich 2013.

125 Vgl. u.a. Brack/Costa 2012; Torreblanca/Leonard 2013; Usherwood/Startin/Guerra 2013; Verney 2013.

126 Vgl. u.a. Domurath 2013; Hayward/Wurzel 2012; Kleger/Mehlhausen 2013.

127 Vgl. u.a. de Wilde 2012; Statham/Trenz 2013.

changing world – inclusive, innovative and reflective Societies‘ werden eine Reihe aktueller Forschungsvorhaben initiieren.¹²⁹

Die Krise ist jedoch nicht nur ein zentrales Objekt der Forschung sondern wird auch als Bedrohung für zukünftige Forschungsförderung diskutiert. So überreichte eine europaweite Initiative am 15. November 2012 die Petition ‚No-Cuts-On-Research.EU‘ mit über 150.000 Unterschriften an die drei EU Präsidenten sowie den französischen Präsidenten¹³⁰ und der *Euroscientist* thematisierte in einer Sonderausgabe die ‚Research Austerity in Europe‘¹³¹.

Weiterführende Literatur

- Adelle, Camilla/Jordan, Andrew (Hrsg.) (2012): *Environmental Policy in the EU, Actors, institutions and processes*, 3. Aufl., London.
- Arnold, Christine/Franklin, Mark N. (Hrsg.) (2012): *Special Issue: Assessing Political Representation in Europe*, in: *West European Politics*, Jg. 35, Bd. 6.
- Ashagbor, Diamond/Countouris, Nicola/Lianos, Ioannis (2012): *The European Union after the Treaty of Lisbon*, Cambridge.
- Ashton, Catherine (2013): *EEAS Review 2013*, http://eeas.europa.eu/library/publications/2013/3/2013_eeas_review_en.pdf.
- Azrout, Rachid/van Spanje, Joost/de Vreese, Claes (2013): *When News Matters: Media Effects on Public Support for European Union Enlargement in 21 Countries*, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 50, Bd.5, S. 691-708.
- Bakar, Ayhan/Rees, Wyn (2013): *European Union Accession, Turkey and Organized Crime*, in: *European Foreign Affairs Review*, 18:2, S.181-197.
- Bale, Tim (2013): *European Politics: A Comparative Introduction*, 3. überarbeitete und aktualisierte Ausgabe, Basingstoke.
- Balfour, Rosa/Bailes, Alyson/Kenna, Megan (2012): *The European External Action Service at work. How to improve EU foreign policy*, EPC Issue Paper Nr. 67.
- Baroncelli, Stefania/Farneti, Roberto/Horga, Ioan/Vanhoonacker, Sophie (Hrsg.) (2013): *Teaching and Learning the European Union. Traditional and Innovative Methods*, Berlin.
- Batory, Agnes/Puetter, Uwe (2013): *Consistency and diversity? The EU's rotating trio Council Presidency after the Lisbon Treaty*, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 1, S. 95-112.
- Baudner, Joerg (2013): *Lobbying under Pressure: The Politics of 'Norm Diffusion' in Turkish European Union Accession Negotiations: Why It was Rational for an Islamist Party to be 'Pro-European' and a Secularist Party to be 'Anti-European'*, *Journal of Common Market Studies*, 50:6, S. 922-938.
- Bauer, Christian/Schild, Joachim (2013): *List of Online Contributions on 'Governance of the Eurozone'*, <http://www.uni-trier.de/index.php?id=42865>.
- Baun, Michael/Marek, Dan (Hrsg.) (2013): *The New Member States and the European Union. Foreign Policy and Europeanization*, London.
- Bayley, Paul/Williams, Geoffrey (Hrsg.) (2012): *European Identity, What the Media Say*, New York.
- Beck, Ulrich (2012): *Das deutsche Europa: Neue Machtlandschaften im Zeichen der Krise*, Berlin.
- Begg, Iain (2011): *Lisbon as economic governance: Fusion by dif-fusion?*, in: *Diedrichs, Udo/Faber, Anne/Tekin, Funda/Umbach, Gaby (Hrsg.): Europe Reloaded – Differentiation or Fusion?*, Baden-Baden, S. 331-351.
- Beichelt, Timm (2013): *Deutschland und Europa. Die Europäisierung des politischen Systems*, 2. Auflage, Wiesbaden.
- Beichelt, Timm/Chouj, Boena/Rowe, Gerard C./Wagener, Hans-Jürgen (Hrsg.) (2013): *Europa-Studien, Eine Einführung*, Wiesbaden.
- Bellamy, Richard/Kröger, Sandra (Hrsg.) (2013): *Special Issue: Representation and Democracy in the EU: Does one come at the expense of the other?*, in: *Journal of European Integration*, Jg. 35, Bd. 5.

128 Für aktuelle Informationen aus Perspektive der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften vgl. <http://www.nks-swg.de/de/horizon2020.php>. Für einen Eindruck der frühen europäischen Forschungsförderung vgl. den Bericht des ersten Vorsitzenden des Europäischen Forschungsrates (ERC): Winnacker 2012.

129 Im Einzelnen sind dies: *Overcoming the Crisis: New Ideas, Strategies and Governance Structures for Europe*; *Resilient and sustainable economic and monetary union in Europe*; *the European growth agenda*; *European societies after the crisis*; *Political challenges for Europe*; *the Young Generation in an Innovative, Inclusive and Sustainable Europe*; *Reflective Societies: Cultural Heritage and European Identities*; *Europe as a Global Actor*.

130 Vgl. <http://www.no-cuts-on-research.eu/>.

131 *Euroscientist* 2013.

- Bellini, Nicola/Hilpert, Ulrich (Hrsg.) (2013): Europe's Changing Geography, The Impact of Inter-Regional Networks, London.
- Bellucci, Paolo/Sanders, David/Toka, Gabor/Torcal, Mariano (2012): The Europeanization of National Politics?: Citizenship and Support in a Post-Enlargement Union, New York.
- Bertoncini, Yves (2013): The parliaments of the EU and the governance of the EMU, Notre Europe, Tribune, April 2013, <http://www.eng.notre-europe.eu/media/parliamentsemugovernance-bertoncini-ne-jdi-apr13.pdf>.
- Best, Heinrich/Lengyel, Gyorgy/Verzichelli, Luca (2012): The Europe of Elites: A Study into the European-ness of Europe's Political and Economic Elites, New York.
- Bickerton, Christopher J. (2012): European Integration: From Nation-States to Member States, Oxford.
- Bieber, Florian (Hrsg.) (2012): EU Conditionality in the Western Balkans, London.
- Bieber, Roland/Epiney, Astrid /Haag, Marcel (2013): Die Europäische Union, Europarecht und Politik, 10. Auflage, Baden-Baden.
- Bigo, Didier/Carrera, Sergio/Guild, Elspeth (Hrsg.) (2013): Foreigners, Refugees or Minorities? Rethinking People in the Context of Border Controls and Visas, Burlington/Farnham.
- Biscop, Sven/Coelmont, Jo (2013): Europe, Strategy and Armed Forces, London.
- Blanke, Hermann-Josef/Mangiameli, Stelio (Hrsg.)(2013): The Treaty on European Union (TEU). A Commentary, Berlin.
- Blockmans, Steve (2012): Preparing for a post-Assad Syria: What role for the European Union?, CEPS Commentary, 2 August 2012, <http://www.ceps.be/book/preparing-post-assad-syria-what-role-european-union>.
- Boin, Arjen/Ekengren, Magnus/Rhinard, Mark (2013): The European Union as Crisis Manager, Patterns and Prospects, New York.
- Bolleyer, Nicole/Reh, Christine (2012): EU legitimacy revisited: the normative foundations of a multilevel polity, in: Journal of European Public Policy, Jg. 19, Bd.4, S. 472-490.
- Bonjoura, Saskia/Vink, Maarten (2013): When Europeanization backfires: The normalization of European migration politics, in: Acta Politica 48/2013, S. 389-407.
- Bonnet, Baptiste (2012): Turquie et Union européenne. État des lieux, Brüssel.
- Bossong, Raphael (2012): The Evolution of EU Counter-Terrorism, European Security Policy after 9/11, London.
- Bouchard, Caroline/Klein, Nadia/Peterson, John/Reiners, Wulf (2013): Conclusion: The EU and effective multilateralism, in: Bouchard, Caroline/Peterson, John/Tocci, Nathalie (Hrsg.): Multilateralism in the 21st Century: Europe's Quest for Effectiveness, Oxford, S. 282-302.
- Bouchard, Caroline/Peterson, John/Tocci, Nathalie (Hrsg.) (2013): Multilateralism in the 21st Century: Europe's Quest for Effectiveness, Oxford.
- Bouza García, Luis/Greenwood, Justin (2012) (Hrsg.): Special Issue: The European Citizens' Initiative: A First for Participatory Democracy?, in: Perspectives on European Politics and Society, Jg. 13, Bd. 3.
- Brack, Nathalie/Costa, Olivier (Hrsg.) (2012): Special Issue: Diverging Views of Europe: The EU against itself?, in: Journal of European Integration, Jg. 34, Bd. 2.
- Bracke, Thierry/Martin, Reiner (Hrsg.) (2012): From Crisis to Recovery, Old and New Challenges in Emerging Europe, Basingstoke/New York.
- Braml, Josef/Mair, Stefan/Sandschneider, Eberhard (Hrsg.)(2012): Außenpolitik in der Wirtschafts- und Finanzkrise, Jahrbücher des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik: 29, München.
- Brandsma, Gijs Jan/Blom-Hansen, Jens (2013): Negotiating the Post-Lisbon Comitology System: Institutional Battles over Delegated Decision-Making, in: Journal of Common Market Studies, Jg. 50, Bd. 6, S. 939-957.
- Brasche, Ulrich (2013): Europäische Integration: Wirtschaft, Erweiterung und regionale Effekte, 3. Auflage. München.
- Brehon, Nicolas-Jean (2012): Towards a new means of funding the Union?, Robert Schuman Foundation, European issues Nr. 257, <http://www.robert-schuman.eu/en/doc/questions-d-europe/qe-257-en.pdf>.
- Bulmer, Simon/Lequesne, Christian (Hrsg.) (2012): The Member States Of The European Union, 2. Auflage, New York.
- Burroni, Luigi/Keune, Maarten/Meardi, Guglielmo (Hrsg.) (2012): Economy and Society in Europe A Relationship in Crisis, Cheltenham/Northampton.
- Buschak, Willy (2013): Die Vereinigten Staaten von Europa sind unser Ziel. Arbeiterbewegung und europäische Einigung im frühen 20. Jahrhundert, Essen.
- Busuioac, Madalina (2013): European Agencies, Law and Practices of Accountability, Oxford.
- Calliess, Christian/Beichelt, Timm (2013): Auf dem Weg zum Europäisierten Bundestag: Vom Zuschauer zum Akteur?, Bertelsmann Stiftung, http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-19789DA2-82327A36/bst/xcms_bst_dms_37438_37439_2.pdf.
- Cameron, David (2013): Rede zur Europäischen Union, London, 23.01.2013, <http://www.number10.gov.uk/news/david-cameron-eu-speech/>.
- Carrera, Sergio/den Hertog, Leonhard/Parkin, Joanna (2012): EU migration policy in the wake of the Arab Spring: what prospects for EU-Southern Mediterranean relations?, MedPro Technical Papers, No. 15, <http://www.medpro-foresight.eu/system/files/MEDPRO%20TR%20No%2015%20WP9%20Carrera.pdf>.

- Cengiz, Firat/Hoffmann, Lars (2013): Rethinking Conditionality: Turkey's European Union Accession and the Kurdish Question, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Bd. 3, S. 416-432.
- Chaban, Natalia/Elgström, Ole/Kelly, Serena/Yi, Lai Suet (2013): Images of the EU beyond its Borders: Issue-Specific and Regional Perceptions of European Union Power and Leadership, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Bd. 3, S. 433-451.
- Chalmers, Adam William (2013): Trading information for access: informational lobbying strategies and interest group access to the European Union, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 1, S. 39-58.
- Chalmers, Damian (2013): Democratic Self-Government in Europe. Domestic Solutions to the EU Legitimacy Crisis, policy network paper, www.policy-network.net/publications_download.aspx?ID=8362.
- Chang, Michele (2012): Understanding the rules of European economic governance: Economics, politics, and wishful thinking, in: *Journal of European Integration*, Jg. 34, Bd. 3, S.297-303.
- Chang, Michele/Monar, Jörg (Hrsg.) (2013): *The European Commission in the Post-Lisbon Era of Crises. Between Political Leadership and Policy Management*, Brüssel.
- Chopin, Thierry (2013): Political Union: from slogan to reality, Fondation Robert Schuman, 28 May 2013, <http://www.robert-schuman.eu/en/european-issues/0280-political-union-from-slogan-to-reality>.
- Chopin, Thierry/Foucher, Michel (Hrsg.) (2013): *Schuman Report on Europe. State of the Union 2013. Europe: towards recovery?*, Paris.
- Chopin, Thierry/Jamet, Jean-François/Priollaud, François-Xavier (2013): *A Political Union for Europe*, European Issue, Robert Schuman Foundation, September 2012, http://www.robert-schuman.eu/doc/questions_europe/qe-252-fr.pdf.
- Christiansen, Thomas (2012): The European Union after the Lisbon Treaty: An Elusive 'Institutional Balance'?, in Biondi, Andrea/Eeckhout, Piet (Hrsg.): *EU Law after Lisbon*, Oxford.
- Christiansen, Thomas/Duke, Simon (Hrsg.) (2012): Special Issue: The Maastricht Treaty: Second Thoughts after 20 Years, in: *Journal of European Integration*, Jg. 34, Bd. 7.
- Christiansen, Thomas/Neuhold, Christine (2012): *International Handbook on informal governance*, Cheltenham/Northampton.
- Christou, George (2013): The Cyprus Presidency of the EU: 'Real Achievements' in a 'Filoxenos Topos', in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Bd. S1, Special Issue: The JCMS Annual Review of the European Union in 2012, S. 80-88.
- Cianciara, Agnieszka K. (2013): Polish Business Lobbying in the EU 2004-2009: Examining the Patterns of Influence, in: *Perspectives on European Politics and Society*, Jg. 14, Bd. 1, S. 63-79.
- Cini, Michelle/Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (Hrsg.)(2013): *European Union Politics*, 4. Aufl., Oxford.
- Cisar, Ondrej/Vrábliková, Katenina (2013): Transnational activism of social movement organizations: The effect of European Union funding on local groups in the Czech Republic, in: *European Union Politics*, Jg. 14, Bd. 1, S. 140-160.
- Closa, Carlos (2013a): National Higher Courts and the Ratification of EU Treaties, in: *West European Politics*, Jg. 36, Bd. 1, S. 97-121.
- Closa, Carlos (2013b): *The Politics of Ratification of EU Treaties*, London.
- Cohn-Bendit, Daniel/Verhofstadt, Guy (2012): *Für Europa! Ein Manifest*, München.
- Collignon, Stefan (2013): *Die Europäische Union als Republik*, http://www.stefancollignon.de/PDF/Die_EU_als_Republik.pdf.
- Cox, Laurence/Flesher Fominaya, Cristina (Hrsg.) (2013): *Understanding European Movements, New Social Movements, Global Justice Struggles, Anti-Austerity Protest*, London.
- Craig, Paul (2013): *The Lisbon Treaty, Law, Politics, and Treaty Reform*, 2. überarbeitete Auflage, New York.
- Cross, James P. (2013): Everyone's a winner (almost): Bargaining success in the Council of Ministers of the European Union, in: *European Union Politics*, Jg. 14, Bd. 1, S. 70-94.
- Crouch, Colin (2002): *Post-Democracy*, Cambridge.
- Cuardernos Europeos de Deusto (2013): Sonderheft: Cultural citizenship, political belonging and the European Union, 48/2013.
- Curtin, Deirdre/Egeberg, Morten (Hrsg.) (2013): *Towards a New Executive Order in Europe?*, London.
- David, Maxine/Gower, Jackie/Haukkala, Hiski (Hrsg.) (2013): *National Perspectives on Russia, European Foreign Policy in the Making?*, London.
- Davies, Bill (2012): *Resisting the European Court of Justice, West Germany's Confrontation with European Law, 1949-1979*, New York.
- De Schoutheete, Philippe (2012): *The European Council and the Community Method*, Policy Paper Notre Europe 56, Juli 2012.
- De Schoutheete, Philippe/Micossi, Stefano (2013): On Political Union in Europe: the changing landscape of decision-making and political accountability, CEPS Essay, 4/2013, <http://www.ceps.eu/ceps/dld/7757/pdf>.
- De Vlieger, Pieterjan/Tanasescu, Irina (2012): Changing Forms of Interactions between the European Commission and Interest Groups: The Case of Religious Lobbying, in: *Journal of European Integration*, Jg. 34, Bd. 5, S. 447-463.
- De Wilde, Pieter (2012): Politicisation of the EU Budget: Conflict and the Constraining Dissensus, in: *West European Politics*, Jg. 35, Bd. 5, S. 1075-1094.

- Defraigne, Jean-Christophe/Defraigne, Pierre/de Wilde, Tanguy/Wouters, Jan (Hrsg.) (2012): China, the European Union and global governance, Cheltenham/Northampton.
- Della Porta, Donatella (Hrsg.) (2013): Another Europe, Conceptions and Practices of Democracy in the European Social Forums, London.
- Demesmay, Claire/Kempin, Ronja (2013): Goldene Hochzeit in Katerstimmung. Die aktuelle Schiefelage des deutsch-französischen Verhältnisses schadet allen, in: Internationale Politik, 1/2013, S. 88-92.
- Demesmay, Claire/Koopmann, Martin/Thorel, Julien (2013)(Hrsg.): Die Konsenswerkstatt: Deutsch-französische Kommunikations- und Entscheidungsprozesse in der Europapolitik, Baden Baden.
- Denoix de Saint Marc, Valéry (2013): The "New German Question": which Germany in which Europe? A French Perspective, in: ZSE 2/2013.
- Denti, Davide (2013): Did EU candidacy differentiation impact on the performance of pre-accession funds? A quantitative analysis of Western Balkan cases, in: Croatian International Relations Review XIX (68) 2013, S. 61-91.
- Deubner, Christian (2013): The Difficult Role of Parliaments in the Reformed Governance of European Economic and Monetary Union, Foundation for European Progressive Studies Study No.19, August 2013.
- Deubner, Christian/Kreiling, Valentin (2013): The role and place of Parliaments in a genuine Economic and Monetary Union, Notre Europe, Synthésis, April 2013, <http://www.eng.notre-europe.eu/media/parliament-sinagenuineemu-deubnerkreiling-ne-jdi-apr13.pdf>.
- dfi (2013): Frankreich Jahrbuch 2012. Deutsch-französische Beziehungen: Entwicklungslinien und Funktionswandel, Berlin.
- Diedrichs, Udo (2012): Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU, Wien.
- Diedrichs, Udo/Faber, Anne/Tekin, Funda/Umbach, Gaby (Hrsg.) (2011): Europe Reloaded. Differentiation or Fusion?, Baden-Baden.
- Dinan, Desmond (2013): EU Governance and Institutions: Stresses Above and Below the Waterline, in: Journal of Common Market Studies, Jg. 51, Ausgabe S1, Special Issue: The JCMS Annual Review of the European Union in 2012, S. 89-102.
- Dobbels, Mathias/Neuhold, Christine (2013): The Roles Bureaucrats Play': The Input of European Parliament (EP) Administrators into the Ordinary Legislative Procedure: A Case Study Approach, in: Journal of European Integration, Jg. 35, Bd. 4, S. 375-390
- Doleys, Thomas (2012): Managing State Aid in a Time of Crisis: Commission Crisis Communications and the Financial Sector Bailout, in: Journal of European Integration, Jg. 34, Bd.6, S. 549-565
- Domurath, Irina (2013): The Three Dimensions of Solidarity in the EU Legal Order: Limits of the Judicial and Legal Approach, in: Journal of European Integration, Jg. 35, Bd. 4, S. 459-475.
- Dong, Lisheng/Dekker, Henk/Wang, Zhengxu(Hrsg.) (2013): China and the European Union, London.
- Duchesne, Sophie/Frazer, Elisabeth/Haegel, Florence/van Ingelgom, Virginie (Hrsg.) (2013): Citizens' Reactions to European Integration compared, Overlooking Europe, Basingstoke/New York.
- Duff, Andrew (2013): A fundamental Law of the European Union, Gütersloh.
- Dullian, Sebastian/Torreblanca, José Ignacio (2012): What is Political Union?, Policy Brief, European Council on Foreign Relations, December 2012.
- Dür, Andreas/Mateo, Gemma (2012): Who lobbies the European Union? National interest groups in a multilevel polity, in: Journal of European Public Policy, Jg. 19, Bd. 7, S. 969-987.
- Eckert, Katharina/Heuer, Christoph/Schubert, Herbert/Spieckermann, Holger/Wessels, Wolfgang (2013): Die Stadt Köln als kommunaler Akteur im EU-Mehrebenensystem, Sozial-Raum-Management, Köln.
- Egeberg, Morten/Gornitzka, Åse/Trondal, Jarle/Johannessen, Mathias (2013): Parliament staff: unpacking the behaviour of officials in the European Parliament, in: Journal of European Public Policy, Jg. 20, Bd. 4, S. 495-514.
- Eichholz, Christiane (2013): Europarecht, 3. Aufl., Heidelberg.
- Eising, Rainer (Hrsg.) (2013): The Political Economy of State-Business Relations in Europe, Interest Mediation, Capitalism and EU Policy Making, London.
- Elbasani, Arolda (Hrsg.) (2013): European Integration and Transformation in the Western Balkans, London.
- Enzensberger, Hans Magnus (2011): Sanftes Monster Brüssel oder Die Entmündigung Europas, Berlin.
- Erbe, Jessica (2012): Der europäische Blick: Presseschauen und die Verbindung nationaler Öffentlichkeiten, Baden-Baden.
- Eriksen, Christoffer C. (2013): The European Constitution, Welfare States and Democracy, The Four Freedoms vs National Administrative Discretion, London.
- Etzold, Tobias (2012): Kleines Land, großes Potential. Dänemarks Europapolitik zwischen Abwarten und vorsichtiger Veränderung, SWP-Aktuell 64, Berlin.
- Europäische Kommission (2012): Ein Konzept für eine vertiefte und echte Wirtschafts- und Währungsunion. Auftakt für eine europäische Diskussion, Mitteilung der Kommission COM(2012) 777 final, Brüssel 28.11.2012.
- Europäisches Parlament (2012): Thyssen-Bericht: Auf dem Weg zu einer echten Wirtschafts- und Währungsunion, Entschließung des Europäischen Parlaments vom 20. November 2012 mit Empfehlungen an die Kommission zum Bericht der Präsidenten des Europäischen Rates, der Europäischen Kommission,

- der Europäischen Zentralbank und der Euro-Gruppe „Auf dem Weg zu einer echten Wirtschafts- und Währungsunion“ (2012/2151(INI) (A7-0339/2012 – Berichterstatte(rin): Marianne Thyssen), P7_TA-PROV(2012)0430.
- European Global Strategy Project (2013): Towards a European Global Strategy: three levels for EU external action, Common report by: International Affairs Institute (IAI), The Polish Institute of International Affairs (PISM), Elcano Royal Institute (RIE), The Swedish Institute of International Affairs (UI), 2013, <http://www.euglobalstrategy.eu/upl/files/91692.pdf>.
- European Policy Institutes Network (2012): Reviewing Member States' Commitment to the European External Action Service, EPIN Working Papers Nr. 34, <http://www.ceps.eu/ceps/dld/7472/pdf>.
- Euroscientist (2013): Special Edition: Research Austerity in Europe, April 2013, <http://euroscientist.com/austerity/>.
- Evans, Malcom/Koutrakos, Panos (Hrsg.) (2013): The International Responsibility of the European Union: European and International Perspectives, Oxford.
- Fabbrini, Sergio (2012): After the euro crisis: the president of Europe. A new paradigm for increasing legitimacy and effectiveness in the EU, CEPS EuropEos Commentary No.12.
- Fasone, Cristina (2012): The Struggle of the European Parliament to Participate in the New Economic Governance, EU Working Papers RSCAS 2012/45, http://cadmus.eui.eu/bitstream/handle/1814/23429/RSCAS_2012_45.pdf?sequence=1.
- Felber, Christian (2012): Retten wir den Euro!, Wien.
- Finke, Daniel (2012): Proposal stage coalition-building in the European Parliament, in: European Union Politics, Jg. 13, Bd. 4, S. 487-512.
- Fraussen, Bert (2012): Interest Group Politics: Change and Continuity, in: Journal of European Integration, Jg. 34, Bd. 5, S. 523-529.
- Fuhrer, Armin/Haß, Norman (2013): Eine Freundschaft für Europa: der lange Weg zum Élysée-Vertrag, München.
- Furness, Mark (2013): Who Controls the European External Action Service? Agent Autonomy in EU External Policy, in: European Foreign Affairs Review, Jg. 18, Bd. 1, S. 103-125.
- Garton Ash, Timothy (2013): The New German Question, in: The New York Review of Books, Jg. 60, Bd. 30.
- Gattermann, Katjana (2013): News about the European Parliament: Patterns and external drivers of broadsheet coverage, in: European Union Politics, in: European Union Politics, Jg. 14, Bd. 3, S. 436-457.
- Geary, Michael J. (2013): Enlarging the European Union. The Commission Seeking Influence, 1961-1973, Basingstoke.
- Geary, Michael J./Germond, Carine S./Patel, Kiran Klaus (Hrsg.)(2013): Sonderband: The Maastricht Treaty: Negotiations and Consequences in Historical Perspective, Journal of European Integration History, 1/2013.
- Georgiev, Vihar (2013): Too much executive power? Delegated law-making and comitology in perspective, in: Journal of European Public Policy, Jg. 20, Bd. 4, S. 535-551.
- Geppert, Dominik (2013): Halbe Hegemonie: Das deutsche Dilemma – Essay, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 6-7/2013, S. 11-16.
- Gerhards, Jürgen/Lengfeld, Holger (2013): Wir, ein europäisches Volk?: Sozialintegration Europas und die Idee der Gleichheit aller europäischen Bürger, Wiesbaden.
- Gläser, Cyril/Wartmann, Anna (2013): Bibliographie: Zur Zukunft der EU. Eine Bestandsaufnahme der aktuellen politischen und wissenschaftlichen Debatte zu Reformvorschlägen, Institut für Europäische Politik, Berlin, online unter: <http://www.iep-berlin.de/963.html>.
- Golub, Jonathan (2012): How the European Union does not work: national bargaining success in the Council of Ministers, in: Journal of European Public Policy, Jg. 19, Bd. 9, S. 1294-1315.
- Goulard, Sylvie/Monti, Mario (2013): De la Démocratie en Europe. Voir plus loin, Paris. Erschienen auch als: La democrazia in Europa. Guardare lontano, Mailand.
- Grande, Edgaer (2012): Governance-Forschung in der Governance-Falle? – Eine kritische Bestandsaufnahme, in: Politische Vierteljahresschrift, Jg. 53, Bd. 4, S. 565-592
- Grant, Charles (2013): Cameron's optimistic, risky and ambiguous strategy, CER Insight, 24.01.2013, <http://www.cer.org.uk/insights/camersons-optimistic-risky-and-ambiguous-strategy>.
- Graziano, Paolo (2012): Europeanization and Domestic Policy Change, The Case of Italy, London.
- Grevi, Giovanni/Keohane, Daniel (2013): Challenges for European Foreign Policy in 2013. Renewing the EU's role in the world, Madrid.
- Grimm, Dieter (2012): Die Zukunft der Verfassung II: Auswirkungen von Europäisierung und Globalisierung, Berlin.
- Grimmel, Andreas (2013): Europäische Integration im Kontext des Rechts, Wiesbaden.
- Gröning, Pierre-Michael (2012): Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Indien: strategische Partnerschaft oder freundliches Desinteresse?, Münster.
- Gros, Daniel (2013): Banking Union for Europe: Risks and Challenges, CEPS, Januar 2013, <http://www.ceps.eu/ceps/dld/7585/pdf>.
- Große Hüttmann, Martin/Wehling, Hans-Georg (Hrsg.)(2013): Das Europalexikon: Begriffe. Namen. Institutionen, 2. aktual. u. erw. Auflage, Bonn.

- Gruppe zur Zukunft Europas (2012): Abschlussbericht, Außenminister Belgiens, Dänemarks, Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Luxemburgs, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals und Spaniens, 17.09.2012.
- Guérot, Ulrike (2013): Zwischen Haushalts- und Legitimationsdefizit: Zur Zukunft der europäischen Demokratie, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte*, 6-7/2013, S. 3-10.
- Guérot, Ulrike/Leonard, Mark (2012): The New German Question: How Europe can get the Germany it needs, ECFR policy brief, http://www.ecfr.eu/page/-/ECFR30_GERMANY_AW.pdf.
- Guérot, Ulrike/Menasse, Robert (2013): Manifest für die Begründung einer Europäischen Republik, in: *Die Presse*, 23.3.2013, <http://diepresse.com/home/presseamsonntag/1379843/Manifest-fuer-die-Begrueundung-einer-Europaeischen-Republik>.
- Guisan, Catherine (2012): *A Political Theory of Identity in European Integration, Memory and policies*, London.
- Guzzini, Stefano (2013): *The Return of Geopolitics in Europe? Social Mechanisms and Foreign Policy Identity Crises*, Cambridge.
- Hartlapp, Miriam/Metz, Julia/Rauh, Christian (2013): Linking Agenda Setting to Coordination Structures: Bureaucratic Politics inside the European Commission, in: *Journal of European Integration*, Jg. 35, Bd. 4, S. 425-441.
- Hatje, Armin (Hrsg.) (2013): *Die Einheit des Unionsrechts im Zeichen der Krise*, *Europarecht Beiheft* 2/2013.
- Hayward, Jack Ernest Shalom/Wurzel, Rüdiger (2012): *European disunion between sovereignty and solidarity*, Basingstoke.
- Hefffler, Claudia/Kreilinger, Valentin/Rozenberg, Olivier/Wessels, Wolfgang (2013): National Parliaments: Their Emerging Control over the European Council, in: *Notre Europe Policy Brief*, Bd. 89, <http://www.eng.notre-europe.eu/011-15789-National-parliaments-their-emerging-control-over-the-European-Council.html>.
- Hefffler, Claudia/Wessels, Wolfgang (2013): *The Democratic Legitimation of the EU's Economic Governance and National Parliaments*, IAI Working Paper, Nr. 1313, April 2013.
- Hefffler, Claudia/Kreilinger, Valentin/Rozenberg, Olivier/van den Berge, Mirte/Ventura, Laura/Wessels, Wolfgang (2013): *The democratic control in the Member States of the European Council and the Euro zone summits*, Report for the European Parliament, <http://www.europarl.europa.eu/committees/en/studies-download.html?languageDocument=EN&file=92008>.
- Heinemann, Friedrich/Moessinger, Marc-Daniel/Osterloh, Steffen (2012): Feigenblatt oder fiskalische Zeitenwende? Zur potenziellen Wirksamkeit des Fiskalvertrags, in: *integration*, 2012:3, S. 167-182.
- Helwig, Niklas (2013): EU foreign policy and the High Representative's capability-expectations gap – a question of political will, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 18, Bd. 2, S. 235-253.
- Helwig, Niklas/Ivan, Paul/Kostanyan, Hrant (2013): *The New EU Foreign Policy Architecture: Reviewing the first two years of the EEAS*, CEPS Paperbacks, Centre for European Policy Studies, Brüssel.
- Héritier, Adrienne/Moury, Catherine/Bischoff, Carina/Bergstrom, Carl Fredrik (2013): *Changing Rules of Delegation: A Contest for Power in Comitology*, Oxford.
- Héritier, Adrienne/Reh, Christine (2012): *Codecision and Its Discontents: Intra-Organisational Politics and Institutional Reform in the European Parliament*, in: *West European Politics*, Jg. 35, Bd. 5, S. 1134-1157.
- Herndon, Thomas/Ash, Michael/Pollin, Robert (2013): *Does High Public Debt Consistently Stifle Economic Growth? A Critique of Reinhart and Rogoff*, in: *Political Economy Research Institute, University of Massachusetts Amherst, Working Paper* Nr. 322.
- Heschl, Franz (2013): *Die politische Rhetorik der Europäischen Kommission*, Wiesbaden.
- Hill, Christopher/Wong, Reuben (Hrsg.) (2012): *National and European Foreign Policies, Towards Europeanization*, London.
- Hillebrandt, Maarten Zbigniew/Curtin, Deirdre/Meijer, Albert (2013), *Transparency in the EU Council of Ministers: An Institutional Analysis*. *European Law Journal*. doi: 10.1111/eulj.12051
- Hoeing, Oliver/Neuhold, Christine (2013): *National Parliaments in the Financial Crisis. Between Opportunity Structures and Action-Constraints*, Policy Brief 02/2013, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, http://www.euractiv.de/fileadmin/images/OEGfE_Policy_Brief-2013.02_NeuholdC_Hoeing.pdf.
- Hofmann, Andreas (2013): *Strategies of the Repeat Player. The European Commission between Courtroom and Legislature*. Berlin.
- Hofmann, Andreas/Wessels, Wolfgang (2013): *Tektonische Machtverschiebungen – die Krise als Auslöser und Verstärker des institutionellen Wandels*, in: *Zeitschrift für Politik*, 2/2013, S. 220-241.
- Hönnige, Christoph/Panke, Diana (2013): *The Committee of the Regions and the European Economic and Social Committee: How Influential are Consultative Committees in the European Union?*, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Bd. 3, S. 452-471.
- Howarth, David/Quaglia, Lucia (2013): *Banking Union as Holy Grail: Rebuilding the Single Market in Financial Services, Stabilizing Europe's Banks and 'Completing' Economic and Monetary Union*, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Ausgabe S1, S. 103-123.
- Hurrelmann, Achim/Gora, Anna/Wagner, Andrea (2013): *The legitimation of the European Union in the news media: three treaty reform debates*, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 4, S. 515-534.
- Inin, Engin F./Saward, Michael (Hrsg.) (2013): *Enacting European Citizenship*, New York.

- Islam, Rana Deep (2013): Fallstudie: Zwischen Pragmatismus und Normativität – Die Arabische Republik Syrien aus Sicht der Europäischen Union und der Türkei, in: (ders.): Herausforderung Nahost. Die Außenpolitik der EU und der Türkei im Vergleich, Wiesbaden. S. 185-214.
- Jäger, Kai (2013): Sources of Franco-German corporate support for the euro: The effects of business network centrality and political connections, in: *European Union Politics*, 14, 1, S. 115-139.
- James, Harold (2012): *Making the European Monetary Union*, Cambridge.
- Jensen, Christian B./Slapin, Jonathan B. (2012): Institutional hokey-pokey: the politics of multispeed integration in the European Union, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 19, Bd. 6, S. 779-795.
- Jensen, Mads Dagnis/Nedergaard, Peter (2012): Erfolgreiche Koordination in turbulenten Zeiten – die dänische Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2012, in: *integration*, Jg. 2012, Bd. 4, S. 258-273.
- Joergensen, Knud Erik/Laatikainen, Katie Verlin (Hrsg.) (2012): *Routledge Handbook on the European Union and International Institutions, Performance, Policy, Power*, London.
- Joergensen, Knud Erik/Oberthür, Sebastain/Shahin, Jamal (Hrsg.) (2012): *The Performance of the EU in International Institutions*, London.
- Jones, Erik/Menon, Anand/Weatherhill, Stephen (Hrsg.) (2012): *The Oxford handbook of the European Union*, Oxford.
- Jonsdottir, Johanna (2013): *Europeanization and the European Economic Area, Iceland's Participation in the EU's Policy Process*, London.
- Jurje, Flavia (2013): *Europeanization and New Member States. A Comparative Social Network Analysis*, London.
- Kaczorowska, Alina (2013): *European Union Law*, London.
- Karlas, Jan (2012): National Parliamentary Control of EU Affairs: Institutional Design after Enlargement, in: *West European Politics*, Jg. 35, Bd. 5, S. 1095-1113.
- Kassim, Hussein/Peterson, John/Bauer, Michael W./Connolly, Sarah/Dehousse, Renaud/Hooghe, Liesbet/Thompson, Andrew (2013): *The European Commission of the Twenty-First Century*, Oxford.
- Kaunert, Christian/Léonard, Sarah (Hrsg.) (2012): *European Security Governance and the European Neighbourhood after the Lisbon Treaty*, London.
- Kaunert, Christian/Leonard, Sarah (Hrsg.) (2013): *European Security, Terrorism and Intelligence*, Basingstoke/New York.
- Kauppi, Niilo (2013): *A Political Sociology of Transnational Europe*, Cambridge.
- Kauppi, Niilo/Rask Madsen, Mikael (Hrsg.) (2013): *Transnational Power Elites. The New Professionals of Governance, Law and Security*, London.
- Kelemen, Daniel/Schmidt, Susanne K. (Hrsg.) (2012a): Special Issue: Perpetual momentum? Reconsidering the power of the European Court of Justice, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 19, Bd. 1.
- Kelemen, Daniel/Schmidt, Susanne K. (Hrsg.) (2012b): *The Power of the European Court of Justice*, London.
- Kelly, Serena/Smith, Nicholas Ross (2013): The EU's Reaction to the Arab Spring: External Media Portrayals in China, India and Russia, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 18, Bd. 2, S. 217-233.
- Kempin, Ronja/Overhaus, Marco (Hrsg.) (2013): EU-Außenpolitik in Zeiten der Finanz- und Schuldenkrise, SWP-Studien 2013/S 09, April 2013, http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2013_S09_kmp_ovs.pdf
- Kempin, Ronja/Lippert, Barbara (2013): Membership, neighbourhood, partnership. The EU's foreign policy triptych needs remodeling, SWP Working Papers FG 2, 2013/03, August 2013, http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/arbeitspapiere/WP_Kmp_Lpt_2013.pdf.
- Kese, Volkmar/Zimmermann, Daniel (2012): Die subnationalen Verwaltungen als Legitimationsgaranten der Europäischen Union – belegt an der europäischen Kohäsionspolitik, in: *integration*, 2012/4, S. 297-313.
- Kesting, Martin (2013): Die Berliner Bezirke als Akteure im EU-Mehrebenensystem – Strukturen und Möglichkeiten der Interessenwahrnehmung, München.
- Kielmansegg, Sebastian von (2012): Permanent Structured Cooperation: A New Mechanism of Flexibility, in: Blanke, Hermann-Josef/Mangiameli, Stelio (Hrsg.): *The European Union after Lisbon*, Berlin, S. 551-566.
- Kizilkan-Kisacik, Zelal Basak (2013): Europeanization of Minority Norms in Turkey, Baden-Baden.
- Kleger, Heinz/Mehlhausen, Thomas (2013): Unstrittig und doch umstritten – europäische Solidarität in der Eurokrise, in: *Politische Vierteljahresschrift*, Jg. 54, Bd.1, S. 50-74.
- Klein, Nadia/Wessels, Wolfgang (2013): CFSP progress or decline after Lisbon? Innovative provisions meet limited external pressures, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 18, Bd. 4, S. 449-469.
- Kluth, Michael/Pilegaard, Jess (2012): The Making of the EU's External Action Service: A Neorealist Interpretation, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 17, Bd. 2, S. 303-322.
- Klüver, Heike (2012): Biasing Politics? Interest Group Participation in EU Policy-Making, in: *West European Politics*, Jg. 35, Bd. 5, S. 1114-1133.
- Klüver, Heike (2013): Lobbying as a collective enterprise: winners and losers of policy formulation in the European Union, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 1, S. 59-76.
- Kohler-Koch, Beate/Quittkat, Christine (2013): *De-Mystification of Participatory Democracy: EU-Governance and Civil Society*, Oxford.

- König, Thomas/Luig, Bernd (2012): Party ideology and legislative agendas: Estimating contextual policy positions for the study of EU decision-making, in: *European Union Politics*, Jg. 13, Bd. 4, S. 604-625.
- Koopmann, Martin/Schild, Joachim/Stark, Hans (Hrsg.) (2013): *Neue Wege in ein neues Europa: Die deutsch-französischen Beziehungen nach dem Ende des Kalten Krieges*, Baden Baden.
- Korosteleva, Elena (Hrsg.) (2013): *Eastern Partnership: A New Opportunity for the Neighbours?*, London.
- Koutrakos, Panos (2013): *The EU Common Security and Defence Policy*, Oxford.
- Kröger, Sandra/Friedrich, Dawid (2013) (Hrsg.): Special Issue: The representative turn in EU studies, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 2, S. 155-307.
- Krotz, Ulrich/Schild, Joachim (2012): *Shaping Europe. France, Germany, and Embedded Bilateralism from the Elysée Treaty to Twenty-First Century Politics*, Oxford.
- Kuhn, Theresa (2013): Why Educational Exchange Programmes Miss Their Mark: Cross-Border Mobility, Education and European Identity, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 50, Bd. 6, S. 994-1010.
- Kunstein, Tobias (2013): Where Economists and Diplomats meet. A Neo-institutionalist Analysis of the External Representation(s) of the Euro Area. Baden-Baden.
- Kunstein, Tobias/Reiners, Wulf (2013): Ein Geschenk für die Integrationsforschung? Facetten und Wandel des Europäischen Rates. Tagungsbericht, in: *integration* 4/2013.
- Laursen, Finn (Hrsg.) (2012): *The EU, security and transatlantic relations*, Brussels.
- Laursen, Finn (Hrsg.) (2013): *EU and the Eurozone Crisis. Policy Challenges and Strategic Choices*, Abingdon.
- Laursen, Johnny (2013): *The Institutions and Dynamics of the European Community, 1973-83*, Baden Baden.
- Lavenex, Sandra/Schimmelfennig, Frank (Hrsg.) (2012): *EU External Governance, Projecting EU Rules beyond Membership*, London.
- Lequesne, Christian (2013): A New Socialist President in the Elysée: Continuity and Change in French EU Politics, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Ausgabe S1, Special Issue: The JCMS Annual Review of the European Union in 2012, S. 42-54.
- Leuffen, Dirk/Rittberger, Berthold/Schimmelfennig, Frank (2012): Differentiated Integration: Explaining Variation in the European Union, Basingstoke.
- Lieb, Julia (2013): *Diplomatie jenseits des Staates. Die EU-Außenvertretung gegenüber Drittstaaten und der Europäische Auswärtige Dienst*, Baden Baden.
- Liebert, Ulrike/Gattig, Alexander/Evas, Tatjana (Hrsg.) (2013): *Democratising the EU from Below? Citizenship, Civil Society and the Public Sphere*, Abingdon.
- Lindstädt, René/Slapin, Jonathan B./Vander Wielen, Ryan J. (2012): Adaptive behaviour in the European Parliament: Learning to balance competing demands, in: *European Union Politics*, Jg. 13, Bd. 4, S. 465-486.
- Link, Werner (2012): Integratives Gleichgewicht und gemeinsame Führung. Das europäische System und Deutschland, in: *Merkur* 11/2012; S. 1025-1034.
- Link, Werner (2013): Keine deutsche Hegemonie, in: *Merkur*, 18.06.2013., <http://www.merkur-blog.de/2013/06/keine-deutsche-hegemonie/>.
- Lisbon Watch 2013, Annual Report of the Linking Interdisciplinary Integration Studies by Broadening the European Academic Network (LISBOAN), Ausgabe 3, Mai 2013, http://www.lisboan.net/uploads/media/Lisbon_Watch_2013.pdf.
- Litton-Monnet, Annabelle (2012): The EU Politics of Remembrance: Can Europeans Remember Together?, in: *West European Politics*, Jg. 35, Bd. 5, S. 1182-1202.
- Lucarelli, Sonia/Van Langenhove, Luk/Wouters, Jan (Hrsg.) (2012): *The EU and Multilateral Security Governance*, London.
- Magalhaes, Pedro/Sanders, David/Toka, Gabor (2012): *Citizens and the European Polity: Mass Attitudes Towards the European and National Politics*, Oxford.
- Major, Claudia (2012): *Ziviles Krisenmanagement in der Europäischen Union. Stand und Optionen zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik*, SWP-Studien 22/2012, Berlin, http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/studien/2012_S22_mjr.pdf.
- Major, Claudia (2013): *La France, l'Allemagne et la défense européenne: pour plus de pragmatisme et moins de pathos*, Bruxelles/Paris.
- Mak, Geert (2012): *Was, wenn Europa scheitert*, München.
- Manners, Ian (2013): The 2012 Danish Presidency of the Council of the European Union: Bridging Exclusion, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Ausgabe S1, Special Issue: The JCMS Annual Review of the European Union in 2012, S. 70-79.
- Marshall, David (2012): Do rapporteurs receive independent expert policy advice? Indirect lobbying via the European Parliament's committee secretariat, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 19, Bd. 9, S. 1377-1395.
- Martins, Ana Isabel/Lecheler, Sophie/De creese, Claes H. (2012): Information Flow and Communication Deficit: Perceptions of Brussels-Based Correspondents and EU Officials, in: *Journal of European Integration*, Jg. 34, Bd. 4, S. 305-322.
- Marzinotto, Benedicita. (2012): The long-term EU budget: size or flexibility?, Bruegel Policy Contribution 12/20, <http://www.bruegel.org/publications/publication-detail/publication/760-the-long-term-eu-budget-size-or-flexibility/>.
- Maurer, Andreas (2012): *Parlamente in der EU*, Wien.

- Maurer, Andreas (2013): From EMU to DEMU: The Democratic Legitimacy of the EU and the European Parliament, IAI Working Paper No. 13/11, April 2013, <http://www.iai.it/pdf/DocIAI/iaiw1311.pdf>.
- Mayer, Thomas (2012): Europe's unfinished currency: the political economics of the euro, London.
- Mayer, Thomas (2013): A Copernican Turn for Banking Union, Centre for European Policy Studies, CEPS Policy Brief Nr. 290, Mai 2013, <http://www.ceps.eu/ceps/dld/8020/pdf>.
- Mbaye, Heather A.D. (2013): A New Era in European Union Legal Studies, in: *EUSA Review*, Bd.1, S. 7-9, http://www.eustudies.org/files/eusa_review/winter13.pdf.
- McMahon, Richard (Hrsg.) (2013): Post-identity? Culture and European integration, London.
- Menz, Georg/Smith, Mitchell P. (Hrsg.) (2013): Special Issue: Redefining European Economic Governance, in: *Journal of European Integration*, Jg. 35, Bd. 3.
- Merkel, Hans (2012): The European External Action Service and the Nexus between CFSP/CSDP and Development Cooperation, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 17, Bd. 4, S. 625-651.
- Misteli, Valentin (2013): EU Associates: Third-State Involvement in EU Foreign Policy Decision-Making, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 18, Bd. 2, S. 255-272.
- Möllers, Thomas M./Zeitler, Franz-Christoph (Hrsg.) (2013): Europa als Rechtsgemeinschaft – Währungsunion und Schuldenkrise, Tübingen.
- Mols, Frank/Weber, Martin (2013): Laying Sound Foundations for Social Identity Theory-Inspired European Union Attitude Research: Beyond Attachment and Deeply Rooted Identities, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Bd. 3, S. 505-521.
- Morata, Francesc/Sandoval, Israel Solorio (2012): European Energy Policy, An Environmental Approach, Cheltenham/Northampton.
- Moravcsik, Andrew (2013): Europe after the Crisis: How to Sustain a Common Currency, in: *Foreign Affairs*, Jg. 91, Ausg. 3, S. 54-68.
- Moury, Catherine/Héritier, Adrienne (2012): Shifting competences and changing preferences: the case of delegation to comitology, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 19, Bd. 9, S. 1316-1335.
- Moussis, Nicholas (2013): Access to the European Union. Law, Economics, Policies, 20. Aufl., Cambridge.
- Mühlböck, Monika (2013): Linking Council and European Parliament? Voting unity of national parties in bicameral EU decision-making, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 4, S. 571-588.
- Murdoch, Zuzana (2013): Negotiating the European External Action Service (EEAS): Analyzing the External Effects of Internal (Dis)Agreement, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 50, Bd. 6, S. 1011-1027.
- Murdoch, Zuzana/Geys, Benny (2012): Instrumental calculation, cognitive role-playing, or both? Self-perceptions of seconded national experts in the European Commission, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 19, Bd. 9, S. 1357-1376.
- Murray, Philomena/Moxon-Browne, Edward (2013): The European Union as a Template for Regional Integration? The Case of ASEAN and Its Committee of Permanent Representatives, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Bd. 3, S. 522-537.
- Nanou, Kyriaki (2013): Different Origins, Same Proposals? The Impact of the EU on the Policy Direction of Party Families, in: *West European Politics*, Jg. 36, Bd.1, S. 248-269.
- Negt, Oskar (2012): Gesellschaftsentwurf Europa. Plädoyer für ein gerechtes Gemeinwesen, Göttingen.
- Neuss, Beate/Nötzold, Antje (2013): Polen als Motor des europäischen Integrationsprozesses: Bilanz der polnischen Ratspräsidentschaft, Baden-Baden.
- Neyer, Jürgen (2012): The Justification of Europe: A Political Theory of Supranational Integration, Oxford.
- Norheim-Martinsen, Per M. (2013): The European Union and Military Force, Governance and Strategy, New York.
- o Broin, Peadar (2012): The Euro Crisis: EU Financial Reform and the European Parliament, Institute of International and European Affairs, Working Paper No. 7, <http://www.iiea.com/documents/the-euro-crisis---working-paper-7>.
- Olsen, Gorm Rye (2013): The European Union's Africa Policy: The Result of Nordicization or Europeanization?, in: *Journal of European Integration*, Jg. 35, Bd. 4, S. 409-424.
- Oppermann, Kai (2013): The Politics of Avoiding Referendums on the Treaty of Lisbon, in: *Journal of European Integration*, Jg. 35, Bd. 1, S. 73-89.
- Papadimitriou, Dimitris/Petrov, Petar (2013): Whose Rule, Whose Law? Contested Statehood, External Leverage and the European Union's Rule of Law Mission in Kosovo, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 50, Bd. 5, S. 746-763.
- Parker, G/Wise, P (2005): Giscard's "timeless" treaty left to wait in limbo Ratification Delay, *Financial Times*, 31.5.2005, S. 4.
- Parker, Owen/Bulmer, Simon (2013): Report on the Workshop: Theorising integration and governance after the Lisbon Treaty and during 'Crisis', 9. Juli 2013, Sheffield http://www.lisboanet/uploads/media/Workshop_Sheffield_Report_01.pdf.
- Paterson, William E. (2011): The Reluctant Hegemon? Germany Moves Centre Stage in the European Union, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 49, Band S1, S. 57-75.
- Pawlak, Patryk (2012): The Unintentional Development of the EU's Security Governance beyond Borders, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 17, Bd. 2/1, S. 87-107.

- Peterson, John/Shackleton, Michael (2012): *The Institutions of the European Union*, 3. überarb. Auflage, Oxford.
- Phinnemore, David (2013): *The Treaty of Lisbon: Origins and Negotiation*, Basingstoke.
- Piela, Ingrid (2012): *Walter Hallstein – Jurist und gestaltender Europapolitiker der ersten Stunde: politische und institutionelle Visionen des ersten Präsidenten der EWG-Kommission (1958 – 1967)*, Berlin.
- Pinder, John/Usherwood, Simon (2013): *The European Union: A Very Short Introduction*, 3. Aufl., Oxford.
- Pris, Jean-Claude (2012): *The Future of Europe: Towards a Two-Speed Europe?*, New York.
- Pisani-Ferry, Jean (2013): *La crise de l'euro et comment nous en sortir*, Paris.
- Portela, Clara (2012): *The EU's Sanctions against Syria: Conflict Management by Other Means*, Egmont Security Policy Brief No. 38, <http://www.egmontinstitute.be/papers/12/sec-gov/SPB38.pdf>.
- Puettter, Uwe (2012): *Europe's deliberative intergovernmentalism – the role of the Council and European Council in EU economic governance*, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 19, Bd. 2, S. 161-178.
- Radziszewski, Elizabeth (2013): *Social networks and public support for the European Union*, London.
- Reslow, Natasja (2012): *The Role of Third Countries in EU Migration Policy: The Mobility Partnerships*, in: *European Journal of Migration and Law*, Jg. 14, Bd. 4, S. 393-415.
- Richardson, Jeremy (Hrsg.) (2012): *Constructing a Policy-Making State?: Policy Dynamics in the EU*, Oxford.
- Richter, Sándor (2013): *The EU's Multi-Annual Financial Framework for 2014-2020: an Old Construct Fit for a Changed EU?*, FIW Policy Brief Nr. 19, http://www.fiw.ac.at/fileadmin/Documents/Publikationen/Policy_Briefs/19.FIW_PolicyBrief_Richter.pdf.
- Rose, Richard (2013): *Representing Europeans. A Pragmatic Approach*, Oxford.
- Rose, Richard/Borz, Gabriela (2013): *Aggregation and Representation in European Parliament Party Groups*, in: *West European Politics*, Jg. 36, Bd. 3, S. 474-497.
- Ruano, Lorena (Hrsg.) (2012): *The Europeanization of National Foreign Policies towards Latin America*, London.
- Rüger, Carolin (2012): *Europäische Außen- und Sicherheitspolitik – (k)ein Thema für die Öffentlichkeit? Die außen- und sicherheitspolitische Rolle der EU im Blickwinkel von öffentlicher Meinung und Medien*, Baden-Baden.
- Rumford, Chris (Hrsg.) (2013): *New Perspectives on Turkey-EU Relations*, London.
- Ruß-Sattar, Sabine/Bender, Peter/Walter, Georg (Hrsg.) (2013): *Europa und der Arabische Frühling: Deutschland, Frankreich und die Umbrüche der EU-Mittelmeerpolitik*, Baden-Baden.
- Sabel, Charles F. /Zeitlin, Jonathan (2010): *Experimentalist Governance in the European Union: Towards a New Architecture*, Oxford.
- Sadurski, Wojciech (2012): *Constitutionalism and the Enlargement of Europe*, Oxford.
- Saurugger, Sabine (2013): *Theoretical approaches to European integration*, Basingstoke.
- Schäfer, Axel/Schulz, Fabian (2013): *Eine Konferenz der Parlamente für Europa. Neue Wege interparlamentarischer Zusammenarbeit*, FES Perspektive, April 2013 <http://library.fes.de/pdf-files/id/ipa/09868.pdf>.
- Schäfer, David (2013): *Der Fiskalvertrag – ein Ausdruck deutscher Hegemonie in der Europäischen Union?*, in: *integration 2/2013*, S. 107-123.
- Scheuermann, Manuela (2012): *VN-EU-Beziehungen in der militärischen Friedenssicherung: eine Analyse im Rahmen des Multilateralismus-Konzepts*, Baden-Baden.
- Schieck, Dagmar (2012): *Economic and Social integration The Challenge for EU Constitutional Law*, Cheltenham/Northampton.
- Schild, Joachim (2013): *Politische Führungsansprüche auf schwindender Machtbasis: Frankreichs Europapolitik unter François Hollande*, in: *integration*, Jg. 2013, Bd. 1, S. 3-17.
- Schmidt, Peter/Zyla, Benjamin (Hrsg.) (2013): *European Security Policy and Strategic Culture*, London.
- Schmitt, Carina (2013): *The Janus Face of Europeanisation: Explaining Cross-Sectoral Differences in Public Utilities*, in: *West European Politics*, Jg. 36, Bd.3, S. 547-563.
- Schönberger, Christoph (2012): *Hegemon wider Willen. Zur Stellung Deutschlands in der Europäischen Union*, in: *Merkur*, 752/2012, S. 1-8.
- Schrag Sternberg, Claudia (2013): *The Struggle for EU Legitimacy: Public Contestation, 1950-2005*, Basingstoke.
- Schulz, Martin (2013): *Der gefesselte Riese. Europas letzte Chance*, Reinbek.
- Schütze, Robert (2012): *An Introduction to European Law*, New York.
- Schwarz, Hans-Peter (2012): *Helmut Kohl, Eine politische Biographie*, München.
- Simms, Brendan (2013): *The EU, Germany and the British Problem*, in: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften*, Jg. 2013, Bd.1.
- Sjursen, Helene (2013): *A foreign policy without a state? Accounting for the CFSP*, in: *Bynander, Fredrik/Guzzini, Stefano (Hrsg.): Rethinking Foreign Policy*, Basingstoke 2013, S. 123-136.
- Šmaguc, Beatrica (2013): *The EU Battlegroups (EUBGs) – a successful story or a paper tiger?*, in: *Croatian International Relations Review XIX (68) 2013*, S. 93-114.
- Spanier, Bernd (2012): *Europe, anyone?: The "communication deficit" of the European Union revisited*, Baden-Baden.
- Spoon, Jae-Jae (2012): *How salient is Europe? An analysis of European election manifestos, 1979-2004*, in: *European Union Politics*, Jg. 13, Bd. 4, S. 558-579.

- Statham, Paul/Trenz, Hans-Jörg (2013): *The Politicization of Europe, Contesting the Constitution in the Mass Media*, London.
- Stie, Anne E. (2012): *Democratic Decision-making in the EU, Technocracy in Disguise?*, London.
- Stoeckel, Florian (2013): *Ambivalent or indifferent? Reconsidering the structure of EU public opinion*, in: *European Union Politics*, Jg. 14, Bd. 1, S. 23-45.
- Streeck, Wolfgang (2013): *Gekaufte Zeit, Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus*, Berlin.
- Studinger, Philipp (2013): *Wettrennen der Regionen nach Brüssel: Die Entwicklung der Regionalvertretungen*, Wiesbaden.
- Stütze, Ingo (2013): *Austerität als politisches Projekt, Von der monetären Integration Europas zur Eurokrise*, Münster.
- Tannous, Isabelle (2012): *Der Europäische Auswärtige Dienst und die Organisation europäischer Außen- und Entwicklungshilfe: von institutionellen Dissonanzen zur dienstübergreifenden Harmonie?*, in: *integration*, Jg. 2012, Bd. 4, S. 274-295
- Techau, Jan (2013): *Cameron's New Europe: Vision Impossible*, CARNEGIE Strategic Europe, 23.01.2013, <http://carnegieendowment.org/2013/01/23/cameron-s-new-europe-vision-impossible/f4o4>.
- Tekin, Funda (2012a): *Differentiated Integration at Work: Institutionalisation and Implementation of Opt-Outs from European Integration in the AFSJ*, Baden-Baden.
- Tekin, Funda (2012b): *Opt-Outs, Opt-Ins, Opt-Arounds? Eine Analyse der Differenzierungsrealität im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts*, in: *integration*, Jg. 2012, Bd. 4, S. 237-257.
- Teló, Mario (Hrsg.) (2013): *The EU's Foreign Policy. What Kind of Power and Diplomatic Action?*, Abingdon.
- TEPSA (2013): *Britain and the EU – views of members of the TEPSA network*, Report by the Trans European Policy Studies Association, <http://www.tepsa.eu/wp-content/uploads/2013/02/Britain-and-the-EU-views-of-members-of-the-TEPSA-network2.pdf>.
- The Economist (2013): *Special Report Germany: Europe's reluctant hegemon*, 15.06.2013.
- Theiler, Tobias (2013): *Does the European Union Need to Become a Community?*, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 50, Bd. 5, S. 783–800.
- Tolksdorf, Dominik (2012): *Die EU und Bosnien-Herzegowina: Außenpolitik auf der Suche nach Kohärenz*, Baden-Baden.
- Toporowski, Patryk/Tokarski, Pawe (2012): *Negotiations on the New EU Financial Framework 2014–2020: Theory, Realpolitik and the Polish Perspective*, in: *The Polish Quarterly of International Affairs* 2/2012, S. 46-64.
- Torreblanca, Jose Ignacio/Leonard, Mark (2013): *The continent-wide rise of euroscepticism*, ECFR Policy Memo, http://ecfr.eu/page/-/ECFR79_EUROSCEPTICISM_BRIEF_AW.pdf.
- Toulemon, Robert (2013): *Souvenirs européens 1950 – 2005*, Lyon.
- Trauner, Florian/Carrapiço, Helena (2012): *The External Dimension of EU Justice and Home Affairs after the Lisbon Treaty: Analysing the Dynamics of Expansion and Diversification*, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 17, Bd. 2/1, S. 1-18.
- Usherwood, Simon/Startin, Nick/Guerra, Simona (Hrsg.) (2013): *JCMS Special Issue: Confronting Euroscepticism*, Jg. 51, Bd. 1.
- van der Harst, Jan (Hrsg.) (2012): *Themenband EU-China-Beziehungen*, *Journal of European Integration History*, 2012:1.
- van Hecke, Steven (2013): *Polity-Building in the Constitutional Convention: Transnational Party Groups in European Union Institutional Reform*, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 50, Bd. 5, S. 837–852.
- Van Middelaar, Luuk (2013): *The Passage to Europe. How a Continent Became a Union*, New Haven.
- Van Rompuy, Herman (2012): *Auf dem Weg zu einer echten Wirtschafts- und Währungsunion*, *Bericht/Roadmap der vier Präsidenten*, Brüssel 05.12.2012.
- Vasilopoulou, Sofia/Gattermann, Katjana (2013): *Matching Policy Preferences: The Linkage between Voters and MEPs*, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 4, S. 606-625.
- Velluti, Samantha (2012): *New Governance and the European Employment Strategy*, London.
- Verdun, Amy (Hrsg.) (2012): *Symposium: Economic and Monetary Union and the Crisis of the Eurozone*, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 50, Bd. 6, S. 863-921.
- Verdun, Amy/Tovias, Alfred (2013): *Mapping European Economic Integration*, Basingstoke.
- Verhelst, Stijn (2013): *Assessing the Single Supervisory Mechanism: Passing the point of no return for Europe's Banking Union*, Egmont Paper Nr. 58, Juni 2013, <http://www.egmontinstitute.be/paperegm/ep58.pdf>.
- Verney, Susannah (Hrsg.) (2013): *Euroscepticism in Southern Europe, A Diachronic Perspective*, London.
- Véron, Nicolas (2013): *A realistic bridge towards European banking union*, Bruegel, Policy Contribution 2013/09, Juni 2013, <http://www.bruegel.org/download/parent/783-a-realistic-bridge-towards-european-banking-union/file/1669-a-realistic-bridge-towards-european-banking-union/>.
- Vobruba, Georg (2013): *Gesellschaftsbildung in der Eurokrise*, Serie Europa 3/2013, Universität Leipzig, <http://www.uni-leipzig.de/~lews/wp-content/uploads/2013-03-Vobruba-Gesellschaftsbildung-in-der-Eurokrise.pdf>.
- Vogel, Max (2012): *Die europarechtliche Bewertung der Euro-Rettung*, in: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften*, Jg. 2012, Bd. 4, S. 459-491.

- von Ondarza, Nicolai (2013): Auf dem Weg zur Union in der Union: Institutionelle Auswirkungen der differenzierten Integration in der Eurozone auf die EU, in: *integration*, Jg. 2013, Bd. 1, S. 17-33.
- Walczak, Agnieszka/van der Brug, Wouter (2013): Representation in the European Parliament: Factors affecting the attitude congruence of voters and candidates in the EP elections, in: *European Union Politics*, Jg. 14, Bd. 1, S. 3-22.
- Walton, Nicholas/Zielonka, Jan (Hrsg.) (2013): *The New Political Geography Of Europe*, in: *ECFR Report*, http://www.ecfr.eu/page/-/ECFR72_POLICY_REPORT_AW.pdf.
- Webber, Douglas (2013): How likely is it that the European Union will disintegrate? A critical analysis of competing theoretical perspectives, in: *European Journal of International Relations*, Januar 2013, doi: 10.1177/1354066112461286.
- Weidenfeld, Werner (2013): *Die Europäische Union*, 3. Auflage, Stuttgart.
- Wessels, Wolfgang (2012): The Maastricht Treaty and the European Council: The History of an Institutional Evolution, in: *Journal of European Integration*, Jg. 34, Bd. 7, S. 753-767.
- Wessels, Wolfgang (2014a): *The European Council*, Basingstoke.
- Wessels, Wolfgang (2014b): Revisiting the Monnet Method – A contribution to the periodisation of the European Union's history, im Erscheinen, in Bachem-Rehm, Michaela/Türk, Henning (Hrsg.): *Periodisation of the European Union's History*, S. 49-59.
- Wieland, Joachim (2012): Macht und Ohnmacht des Bundesverfassungsgerichts in der Finanzkrise: das Urteil vom 12. September 2012, in: *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften*, Jg. 2012, Bd. 3, S. 303-322.
- Wirsching, Andreas (2012): *Der Preis der Freiheit. Geschichte Europas in unserer Zeit*, München.
- Wirsching, Andreas (2013): Europapolitik in der Dauerkrise: zeithistorische Diagnosen, globale Perspektiven und deutsche Erwartungen, in: *ZSE 2/2013*, S. 169-188.
- Wisniewski, Elisabeth (2013): The Influence of the European Parliament on the European External Action Service, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 18, Bd. 1, S. 81-101.
- Witte, Sonja (2013): Einflussgrad der deutschen kommunalen Ebene auf die Politikgestaltung der EU, Frankfurt/Main.
- Wolff, Sarah/Mounier, Grégory (2012): A Kaleidoscopic View on the External Dimension of Justice and Home Affairs, in: *European Foreign Affairs Review*, Jg. 17, Bd. 2/1, S. 143-162.
- Woll, Cornelia (2013): Lobbying under Pressure: The Effect of Salience on European Union Hedge Fund Regulation, in: *Journal of Common Market Studies*, Jg. 51, Bd. 3, S. 555-572.
- Wunderlich, Daniel (2012): The limits of external governance: implementing EU external migration policy, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 19, Bd. 9, S. 1414-1433.
- Zahariadis, Nikolaos (Hrsg.)(2013): Special Issue: Building better theoretical frameworks of the European Union's policy process, in: *Journal of European Public Policy*, Jg. 20, Bd. 6.
- Zielonka, Jan (2013): The International System in Europe: Westphalian Anarchy or Medieval Chaos?, in: *Journal of European Integration*, Jg. 35, Bd. 1, S.1-18.

Links

- Bruegel: Bruegel and the euro area debt crisis, <http://www.bruegel.org/publications/publication-listing/topic/41-the-euro-area-debt-crisis/>.
- CEPS: Research Area Economic Policy, <http://www.ceps.eu/research-areas/economic-policy>.
- Financial Times Deutschland: Themendossier Euro, <http://www.ftd.de/thema/euro>.
- Fondation Robert Schuman: Understanding the Economic and Financial Crisis, <http://www.robert-schuman.eu/tout-comprendre-sur-la-crise-financiere.php?lang=en>.
- Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ): Themendossier Europas Schuldenkrise, <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/europas-schuldenkrise/>.
- Friedrich-Ebert-Stiftung: Analysen zur Finanz-, Wirtschafts- und Eurokrise, http://www.fes.de/inhalt/in_finanzkrise_is.htm.
- LISBOAN: Linking Interdisciplinary Integration Studies by Broadening the European Network, <http://www.lisboan.net>.
- MERCURY, Multilateralism and the EU in the Contemporary Global Order, <http://mercury.uni-koeln.de>.
- Nationale Kontaktstelle Sozial-,Wirtschafts- und Geisteswissenschaften (NKS SWG): Themenseite ‚Horizon 2020 – Framework Programme for Research and Innovation‘, <http://www.nks-swg.de/de/horizon2020.php>.
- OPAL: Studying the role of National Parliaments in the EU after the Lisbon Treaty, <http://www.opal-europe.org/>.
- Spiegel Online: Themendossier Euro-Krise, http://www.spiegel.de/thema/euro_krise_2010/.
- Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP): Themendossier Finanz- und Schuldenkrise, Kapitel „Die Eurozone“, <http://www.swp-berlin.org/de/swp-themendossiers/finanz-und-schuldenkrise/die-eurozone.html>.
- Süddeutsche Zeitung: Themendossier Schuldenkrise in Europa. Hält die Währungsunion der Belastung stand?, http://www.sueddeutsche.de/thema/Schuldenkrise_in_Europa.
- Zeit, Die: Themendossier Von der Finanz- zur Euro-Krise, <http://www.zeit.de/themen/wirtschaft/finanzkrise/index>.